

Inhaltsverzeichnis

06.06.2013 Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule"

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö FA VHS 27.11.2012

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 5	Jahresbericht 2012 der Volkshochschule Bornheim/Alfter Vorlage	Vorlage: 280/2013-10
	Vorlage: 280/2013-10 Jahresbericht 2012	Vorlage: 280/2013-10
Top Ö 6	Studienprogramm für das 2. Semester 2013 Vorlage	Vorlage: 281/2013-10
	Vorlage: 281/2013-10 Programm	Vorlage: 281/2013-10

Einladung



Sitzung Nr.	38/2013
FA VHS Nr.	1/2013

An die Mitglieder
des **Fachausschusses "Volkshochschule"**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 16.05.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Fachausschusses "Volkshochschule"** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 06.06.2013, 18:00 Uhr, im VHS - Gebäude, Raum 2, Alter Weiher 2, Roisdorf**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 65/2012 vom 27.11.2012	
5	Jahresbericht 2012 der Volkshochschule Bornheim/Alfter	280/2013-10
6	Studienprogramm für das 2. Semester 2013	281/2013-10
7	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
8	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Uwe Kuhnert
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirtin)

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)
--

AV Uwe Kuhnert eröffnet die Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule" der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Fachausschuss "Volkshochschule" beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 8

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Gäntgen ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Der Ausschussvorsitzende führt den Vertreter des Seniorenbeirats

Franz-Josef Faßbender

gem. § 67 Abs. 3 GO in feierlicher Form in sein Mandat ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Das Ausschussmitglied bekundete durch Erheben von seinem Platz sein Einverständnis zu folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 34/2012 vom 31.05.2012	
----------	--	--

Beschluss

Der Fachausschuss Volkshochschule erhebt gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung Nr. 34/2012 vom 31.05.2012 keine Einwendungen.

-Einstimmig-

5	Studienprogramm für das 1. Semester 2013 einschließlich Sommerprogramm	562/2012-10
----------	---	--------------------

Beschluss

Der Fachausschuss Volkshochschule beschließt das Studienprogramm für das 1. Semester 2013 einschließlich des Sommerprogramms 2013 mit folgenden mündlich vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen:

Programmbereich 1

Zusätzliche Veranstaltungen:

- Leben mit Autismus und dem Asperger-Syndrom: Wünsche, Bedürfnis, Erfahrungen
Dr. Christine Preißmann Vortrag

- Tai Chi zum Kennenlernen (abends)
Martin Kaspar Kurs
- Wellnesstag
Hans-Jürgen Henrichs Wochenendkurs
- Faszination Bogenschiessen
Bernd Roffalski Wochenendkurs
- Cocktails
Katrin Stüber Kurs

Ein Kurs Tai-Chi/Qi-Gong Grundkurs entfällt.

Leitung Aqua-Fitness Kurse A und B: Dozentin Petra Diefenthal.

Programmbereich 4:

Zusätzliche Veranstaltung:

- Besser Schreiben im Beruf
Beate Görner

Leitung Deutsch für den Beruf Intensivkurs mit Prüfungsvorbereitung und Intensivkurs Teil 2:
Beate Görner

Programmbereich 5:

Zusätzliche Veranstaltungen:

- Digitalfotos/Urlaubsfotos gut organisiert im PC
Burkhardt Kroll Kurs
- Moderne Webseiten erstellen
Martin Haunschild Wochenendkurs
- EPQ Aufbaumodul Sprachen
In Zusammenarbeit mit VHS Bonn, Siebengebirge, Troisdorf und Niederkassel
Hildegard Niehus
- EPQ Aufbaumodul Gesundheit
In Zusammenarbeit mit VHS Bonn, Siebengebirge, Troisdorf und Niederkassel
Verena Salber
- Perspektiven für den Job
In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsgesellschaft der
IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH

-Einstimmig-

6	3. Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bornheim vom 25.11.1981	556/2012-10
----------	--	--------------------

Beschluss

Der Fachausschuss "Volkshochschule" empfiehlt dem Rat, folgende Satzung zu beschließen:

Der Rat beschließt folgende

3. Satzung vom zur Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bornheim vom 25. November 1981 :

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetze vom 18. September 2012 (GV. NRW. S 432)), folgende 3. Satzung zur der Änderung Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bornheim vom 25. November 1981 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bornheim wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 werden die Angaben "§§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 1. WBG. NW" durch die Angaben "dem Weiterbildungsgesetz (WbG)." ersetzt.
2. In § 2 Abs. 3 erhält Satz 2 folgende neue Fassung: "Zu diesem Zweck bietet die Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Kurse, Vorträge, Exkursionen u.a.) gemäß dem Weiterbildungsgesetz an."
3. In § 3 wird folgender neuer Absatz 4 angefügt: "Die Volkshochschule arbeitet nach dem Qualitätsmanagementverfahren Gütesiegel Weiterbildung NRW."
4. In § 5 Zf. 2 wird die Schreibweise des Wortes "gefaßten" durch die Schreibweise "gefassten" ersetzt.
5. In § 8 Abs. 2 Buchstabe e werden die Worte "(Unterabschnitt Volkshochschule)" durch die Worte "(Produkt 1.04.02 Volkshochschule)" ersetzt.
6. § 12 wird ersatzlos gestrichen.
7. Der bisherige § 13 wird § 12 und erhält folgende neue Fassung:

Teilnehmer/innen

- (1) An den Veranstaltungen der VHS kann jede/r nach Vollendung des 15. Lebensjahres teilnehmen. Es kann besondere Veranstaltungen für jüngere Teilnehmende geben.
 - (2) Teilnehmer/innen in Lehrveranstaltungen mit mindestens 20 Unterrichtsstunden können, Teilnehmende in Lehrveranstaltungen mit mindestens 60 Unterrichtsstunden sollen eine/n Kursprecher/in wählen. Er/Sie vertritt die gemeinsamen Belange der Teilnehmenden gegenüber dem Dozenten/der Dozentin sowie der Volkshochschule.
 - (3) Jede/r Teilnehmer/in hat die Möglichkeit, die besuchte Lehrveranstaltung zu beurteilen und Vorschläge für die Planung des Lehrangebotes zu machen.
 - (4) Von Teilnehmenden geäußerte Beschwerden, Kritik, Anregungen oder Lob finden in der Arbeit, insbesondere auch bei der Gestaltung des Lehrangebots der VHS entsprechend dem Qualitätsmanagementverfahren Berücksichtigung.
8. Der bisherige § 14 wird zu § 13.
 9. Der bisherige § 15 entfällt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

- Einstimmig -

7	Mitteilungen mündlich	
----------	------------------------------	--

Keine

8	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez. Uwe Kuhnert
Vorsitz

gez. Marlene Gäntgen
Schriftführung

Fachausschuss "Volkshochschule"	06.06.2013
---------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	280/2013-10
-------------	-------------

Stand	15.05.2013
-------	------------

Betreff Jahresbericht 2012 der Volkshochschule Bornheim/Alfter

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss "Volkshochschule" nimmt den Bericht über die Arbeit der VHS Bornheim/Alfter im Jahr 2012 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Bericht über die Arbeit der VHS Bornheim/Alfter im Jahr 2012 ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Jahresbericht 2012



Jahresbericht 2012

Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.

Bericht

über die Arbeit und Entwicklung des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2012

Inhalt

Träger der Volkshochschule, Mitglieder des Fachausschusses Volkshochschule, Teilnehmer/innen- und Dozentensprecher/innen, Mitarbeiter/innen	4
Einführung	5
2012 im Überblick	5
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen	7
Qualitätsentwicklung	17
Finanzielle Entwicklung	20
Ausblick auf das Jahr 2013	20
Statistischer Überblick	21
Dank	22
Anlage 1: Kooperationen	23
Anlage 2: Jahresabschlüsse 2009 und 2010	24

Träger der Volkshochschule:

Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Mitglieder des Fachausschusses 'Volkshochschule'

(Stand: 31.12.2012)

Für die Stadt Bornheim:

Uwe Kuhnert (Vorsitzender)
Annie Devos-Fiedler
Julian Dopstadt
Julia Gruneberg
Ute Krüger
Ute Schäfer-Klar
N.N. (beratendes Mitglied/Seniorenbeirat)

Für die Gemeinde Alfter:

Uwe Tarnow (stv. Vorsitzender)
Rainer Irlenkaeuser
Susanne Kastir-Glock
Dr. Rüdiger Pfromm
Mechtild Wallraff-Kaiser

Dozentensprecher/innen (Stand: 31.12.2012)

Bei ihrer jährlichen Versammlung am 29.08.2012 haben die anwesenden Dozent(inn)en auf die Ausübung des Wahlrechtes verzichtet.

Teilnehmersprecher/innen (Stand: 31.12.2012)

Keine, siehe auch '2012 - im Überblick', Punkt 2.

Mitarbeiter/innen der Volkshochschule (Stand: 31.12.2012)

Marlene Gäntgen (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Viola Herdt	Verwaltungssachbearbeiterin, QM-Beauftragte
Christiane Kuhl (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Annemarie Schwartmanns	Leiterin der VHS sowie der Programmbereiche 1
Hildegard Niehus	Leitung der Programmbereiche 2, 4 und 6
Verena Salber	Leitung der Programmbereiche 3 und 5
5 Organisationshelfer/innen für den Abend-/Außendienst: Alexandra Endler, Gisela Gouriou, Richard Lorasch, Christoph Meurer, Janina Würstl (nach Bedarf)	Betreuung von Veranstaltungen außerhalb des VHS-Gebäudes, Verteilung von Werbung Kursbetreuung / Schließdienst abends und an Wochenenden im VHS-Gebäude sowie im Gymnasium

Einführung

Wie in jedem Jahr informieren die Mitarbeiterinnen des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter über ihre Arbeit im Jahr 2012, blicken auf das Geschehen des vergangenen Jahres zurück und versuchen einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr. Dieser Jahresbericht lädt politische Vertreterinnen und Vertreter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter ein zur Lektüre und zum Gespräch.

Der Bericht umfasst die statistischen Daten der einzelnen Programmbereiche, die finanzielle Entwicklung sowie besondere Aktionen und Entwicklungen der Volkshochschule im Jahr 2012.

2012 im Überblick

1. Personalentwicklung

Zum 01.03.2012 konnte endlich die seit 01.05.2011 vakante Stelle eines Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiters (HPM) hausintern mit Frau Verena Salber nachbesetzt werden. Frau Salber absolvierte nach einer Ausbildung zur Chemielaborantin während der 'Kinderpause' das Studium der Sozialpädagogik. Vor Ihrer Tätigkeit in der VHS war sie im Jugendamt der Stadt Bornheim tätig. Die Freistellungsphase der Altersteilzeit von Herrn Dr. Heindrichs endete am 31.10.2012 mit Eintritt in den Ruhestand.

Im Zuge der Nachbesetzung wurden die Programmbereiche der Volkshochschule wie folgt aufgeteilt:

Hildegard Niehus	<ul style="list-style-type: none">• 4 Sprachen• 2 Kultur – Kreatives Gestalten
Verena Salber	<ul style="list-style-type: none">• 6 Grundbildung/Bildungsberatung• 5 Berufsbezogene Weiterbildung• 5 EDV-Personalcomputer• 3 Gesundheit, Ernährung, Bewegung• Bildung auf Bestellung/Projekte
Annemarie Schwartmanns	<ul style="list-style-type: none">• 1 Mensch - Gesellschaft

2. Änderung der VHS-Satzung

Anlass für die Änderung der VHS-Satzung war die Regelung der Mitwirkung der Teilnehmenden an der Volkshochschule, die nicht mehr den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen entsprach. Seit drei Jahren hatten sich keine Teilnehmenden bereit gefunden, als Teilnehmersprecher/in zu agieren. Im letzten Jahr wurden in über 400 Veranstaltungen nur sieben Kurssprecher/innen gewählt. Von diesen war bei der Wahlversammlung im Oktober 2012 erneut niemand bereit, das Amt des Teilnehmersprechers / der Teilnehmersprecherin für ein Jahr zu übernehmen.

In Gesprächen erklärten die Teilnehmenden, dass sie ihre Angelegenheiten selber regeln möchten. Insbesondere in eintägigen Veranstaltungen oder Wochenendkursen, aber auch in mehrwöchigen Kursen, wird keine Notwendigkeit für eine Vertreterregelung gesehen. Der Bürgermeister schlug deshalb vor, künftig auf die Wahl von Teilnehmersprecher(inne)n zu verzichten, weil mittlerweile auch andere Mitwirkungsformen verankert sind. Die Wahl von Kurssprecher(inne)n sollte dennoch als Recht nicht gänzlich abgeschafft werden, wohl aber an eine Mindestdauer des Kurses geknüpft werden. Bei längerfristigen Maßnahmen ist es aus Sicht der VHS sogar wünschenswert, wenn eine/n Kurssprecher/in als Mittler/in fungiert. Das bisherige Anhörungsrecht der Teilnehmersprecher/innen bei der Aufstellung des Arbeitsplanes erübrigt sich durch das Vorschlagsrecht für alle Teilnehmenden. Durch die Einführung des Beschwerdemanagement im Rahmen des Qualitätsmanagements haben die Teilnehmer/innen jederzeit die Möglichkeit Beschwerden, Kritik, Anregungen und Lob zu äußern und die Gewähr, dass diese dokumentiert und geprüft werden.

Mit Wirkung zum 01.01.2013 wurde die Satzung entsprechend durch Beschlussfassung des Fachausschusses Volkshochschule und des Rates der Stadt Bornheim wie folgt geändert:

§ 12 Teilnehmer/innen

- (1) An den Veranstaltungen der VHS kann jede/r nach Vollendung des 15. Lebensjahres teilnehmen. Es kann besondere Veranstaltungen für jüngere Teilnehmende geben.
- (2) Teilnehmer/innen in Lehrveranstaltungen mit mindestens 20 Unterrichtsstunden können, Teilnehmende in Lehrveranstaltungen mit mindestens 60 Unterrichtsstunden sollen eine/n Kursprecher/in wählen. Er/Sie vertritt die gemeinsamen Belange der Teilnehmenden gegenüber dem Dozenten/der Dozentin sowie der Volkshochschule.
- (3) Jede/r Teilnehmer/in hat die Möglichkeit, die besuchte Lehrveranstaltung zu beurteilen und Vorschläge für die Planung des Lehrangebotes zu machen.
- (4) Von Teilnehmenden geäußerte Beschwerden, Kritik, Anregungen oder Lob finden in der Arbeit, insbesondere auch bei der Gestaltung des Lehrangebots der VHS entsprechend dem Qualitätsmanagementverfahren Berücksichtigung.

Gleichzeitig wurden bei der Satzungsänderung einige redaktionelle Änderungen vorgenommen bzw. nicht mehr aktuelle Inhalte angepasst.

3. Zulassung als Integrationskursträger beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf)

2012 musste die VHS die erneute Zulassung als Integrationskursträger beantragen. Um weiterhin an der VHS Integrationskurse (allgemeine Integrationskurse, Integrationskurse mit Alphabetisierung, Frauenkurse, Elternkurse) durchführen zu können, war schriftlich nachzuweisen, dass die Volkshochschule Bornheim / Alfter z.B. folgende Kriterien erfüllt:

- Qualitätsmanagementsystem
- räumliche Ausstattung
- personelle Kapazitäten im Verwaltungsbereich
- Qualifizierung der Lehrkräfte
- Betreuung der Lehrkräfte
- qualifizierte Beratung der Teilnehmenden, qualifizierte Abnahme der Einstufungstests
- Mittel zur Erreichung spezieller Zielgruppen
- Mittel zur Bewältigung spezieller regionaler Bedarfslagen
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und anderen Integrationskursträgern

Der zuständige Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge überprüfte die Anträge der VHS Bornheim/Alfter und die VHS-Kurse vor Ort. Die VHS Bornheim/Alfter anschließend vom Bundesamt erteilte Zulassung zur Durchführung verschiedener Integrationskursstypen sowie von Deutsch- und Einbürgerungstests gilt bis 30.06.2016.

4. Änderung Gebührensatzung/Honorarordnung

Die in 2010 beschlossene stufenweise Erhöhung der Honorare (um 0,50 € je Unterrichtsstunde beim Standardhonorar) bzw. der Teilnahmegebühren (um je 0,05 € je Unterrichtsstunde wurde im 1. Semester 2012 abgeschlossen.

5. Bildungsmesse Rhein-Sieg-Kreis

Am 28.03.2013 fand im Kreishaus eine von Lernet und dem Rhein-Sieg-Kreis organisierte Weiterbildungsmesse statt. Die VHS Bornheim/Alfter präsentierte an einem gemeinsamen Stand mit den Volkshochschulen Siebengebirge und Troisdorf/Niederkassel ihr (berufsbezogenes) Angebot.

6. Fest der Nationen und Kulturen

Am Sonntag, 30.09.2012, präsentierte sich die Volkshochschule beim von der Stadt Bornheim und den Lokale-Agenda-Gruppen organisierten Fest der Nationen und Kulturen im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Bornheim. Die Besucher/innen konnten an einem Gewürzertespiel teilnehmen (als 'Andenken' gab es für jede/n einen Sternanis), sich über das Programmangebot der VHS informieren und sich von den Mitarbeiterinnen beraten lassen.

Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen

- 1. Semester (05.02. – 17.06.2012)
- Sommersemester (18.06.-02.09.2012)
- 2. Semester (03.09.-07.02.2012)

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

Programmbereichsleiterin: Annemarie Schwartmanns

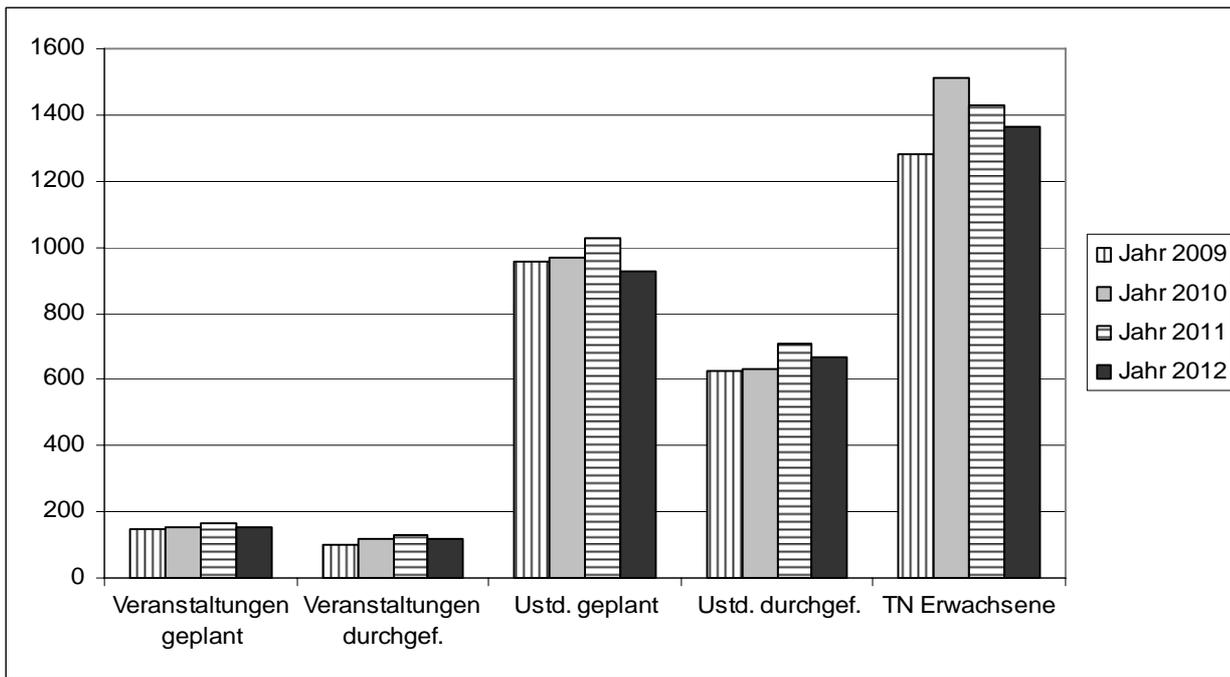
Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/12	61	43	29,51 %	367	211	648
S/12	15	13	13,33 %	163	141	206
2/12	77	62	19,48 %	414 +162 Ausstellung	314 + 162 Ausstellung	763 + 450 Ausstellung
2012	151	118	21,85 %	929 +162 Ausstellung	666 + 162 Ausstellung	1.617 davon 253 Kinder + 450 Ausstellung
1/11	67	48	28,36 %	438	260	481
S/11	19	15	21,05 %	145	108	178
2/11	78	65	16,67 %	443	342	770
2011	164	128	21,95 %	1.026	710	1.429
1/10	74	54	27,03 %	507	306	676
S/10	9	8	11,11 %	27	23	141
2/10	71	55	22,53 %	434 +170 Ausstellung	305 +170 Ausstellung	697 + 570 Ausstellung
2010	154	117	24,03 %	968 +170 Ausstellung	634 +170 Ausstellung	1.514 + 570 Ausstellung
2009	145	103	28,97 %	955	626	1.283
2008	149	109	26,85 %	1.010	573	1.362
2007	158	103	34,81 %	1.172	589	1.346
2006	170	118	30,59 %	1.292	823	1.634
2005	150	108	28,00 %	1.205	666	1.624
2004	161	127	21,12 %	1.142	794	1.999
2003	157	113	28,00 %	1.259	849	1.773

Das 1. Semester 2012 startete erfolgreich mit der Lesung 'Alle Macht den Kindern - ein Selbstversuch', in der der Journalist Jochen Metzger von einem Familienexperiment berichtete: Eltern und Kinder tauschten vier Wochen lang die Rollen. Moderiert von einem Schülerpaar des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und dem Beigeordneten Markus Schnapka diskutierten anschließend die Zuhörer/innen mit dem Autor.

'Von Integration zu Inklusion' lautete der Vortrag von Frau Brigitte Lampersbach, zuständige Leiterin der Abteilung für Belange behinderter Menschen, Prävention, Rehabilitation und Soziales Entschädigungsrecht im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Sie erläuterte den Unterschied zwischen Integration und Inklusion, informierte über den Nationalen Aktionsplan, zeigte die Auswirkungen der UN-Konvention auf Menschen, Kommunen, das Bildungssystem, Freizeiteinrichtungen etc. und beantwortete Fragen.

Ebenfalls unter dem Aspekt der Inklusion besuchte eine Gruppe die Bonner Werkstätten Lebenshilfe in Hersel und erfuhr dort, unter welchen Rahmenbedingungen Menschen mit Behinderungen arbeiten, gefördert werden und im Idealfall anschließend auf dem freien Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden. Das Seminar 'Inklusion durch 'Leichte Sprache' - damit es für alle einfacher wird' mit einer Referentin des Büros 'Leichte Sprache' in Berlin konnte dagegen wegen zu geringer Anmeldezahl nicht durchgeführt werden.

Erfreulich gut besucht war der Workshop 'Das hast Du mir jetzt schon hundertmal erzählt! -



Tipps zur Kommunikation mit dementen Menschen', bei dem insbesondere Angehörige Hilfen für den Alltag erhielten.

Im Frühjahr fand der Kurs 'Senior(inn)en Freude schenken - mit meinem Hund' (nach einem Konzept der VHS Bonn) regen Zuspruch. Er vermittelte Kenntnisse, damit Mensch sowie Tier sich bei dem Besuch im Seniorenheim wohlfühlen, wie z.B. Beurteilung der Geeignetheit des Hundes, Vermittlung von theoretischen Wissen und praktischen Tipps zur Gestaltung des Besuches, Erkennen von Belastungen bei Mensch und Hund, Erfahrungsaustausch nach einem Praktikum in einer Senioreneinrichtung.

Im Herbstsemester bot die VHS unter dem Motto "Rüstiger Rentner sucht Job" an einem Nachmittag kompakte Informationen für Menschen, die nach Eintritt in den Ruhestand noch erwerbstätig sein oder sich ehrenamtlich engagieren möchten. Die Vorträge zu den Themen 'Arbeiten neben dem Bezug von Rente oder Pension', 'Zeitung war gestern - Wie findet man heutzutage einen Job?' und 'Ehrenamtliche Fachleute leisten Hilfe zur Selbsthilfe - in Deutschland und der Welt' waren jedoch schwach besucht.

Obwohl in beiden Semestern thematisch (z.B. 'Feedback geben leicht gemacht - Rückmeldung, die ankommt') und organisatorisch (dreitägiger Bildungsurlaub 'Macht, Magie und Möglichkeiten - Ein Kurs für respektvolle Rhetorik' in Oedekoven) neue Kommunikationskurse angeboten wurden, waren sie im ersten Semester schwach, im zweiten Semester gut nachgefragt.

Die Nachfrage nach Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung ist tendenziell rückläufig.

Viele Teilnehmende waren bei Naturexkursionen zu verzeichnen. Eltern-Kind-Veranstaltungen sind dabei ebenso gefragt wie solche, die sich primär an Erwachsene richten z.B. Wildkräuterspaziergang, Besuch auf dem Ziegenhof, Obstbaumschnitt). Diese interessierten sich auch für 'Ab in die Tonne - und dann? Zum weiteren Weg der Wertstofftonne'.

Betriebsbesichtigungen wurden weiterhin gut angenommen, und zwar unabhängig davon, ob die Teilnehmenden selber anreisen mussten (wie z.B. zur Grafschafter Krautfabrik nach Mckenheim), oder ob die Anreise durch die VHS organisiert wurde (Industrie im Ruhrgebiet 1: Stahl Stahlerzeugung bei ThyssenKrupp Steel Europe AG und 2: Kohle und Autofabrikation).

Ein Höhepunkt des Herbstsemesters war sicherlich auch der Vortrag von Professor Dr. Klaus Grewe zur Wiedereröffnung des Römerkanalwanderweges ('Die Eifelwasserleitung - Aquädukt für das römische Köln) im Wohnstift Beethoven. Familiengeschichtlich Interessierte erhielten erstmalig in einem dreiwöchigen Kurs Grundlagenwissen und viele praktische Tipps, um ihre Ahnen zu erforschen.

Die Lebenswege von Menschen standen auch bei anderen Veranstaltungen im Mittelpunkt: In der Reihe 'Lebenswege - Frauenportraits' wurde schnell offensichtlich, dass Isabelle Lütz viel

mehr als 'die Frau des Bestsellerautors' ist. Die Ausstellung 'Facetten der weiblichen Migration' zeigte die Lebensrealität von Migrantinnen in Fotos und Texten.

An Frauen richtete sich auch der Vortrag 'Wie Du und doch ganz anders - Von Müttern und Töchtern', den viele Töchter und Mütter gemeinsam besuchten.

Wie gewohnt fanden außerdem Vorträge zu Erziehungsthemen für Eltern statt; neu war die Reihe 'Kindergarten-Basics für Eltern', die nachmittags im Haus Regenbogen gut angenommen wurde. Hilfe sowohl aus rechtlicher als auch pädagogischer Sicht erhielten die Teilnehmenden im Vortrag '...ade, scheiden tut weh. Trennung aus juristischer und pädagogischer Sicht'.

Viele Veranstaltungen fanden in Kooperation statt, beispielsweise mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter, dem Umweltbeauftragten der Stadt Bornheim, dem Familienzentren, dem Wohnstift Beethoven, dem Seniorenhaus St. Angela, dem Senior Experten Service Bonn, den Volkshochschulen Erfstadt und Siebengebirge.

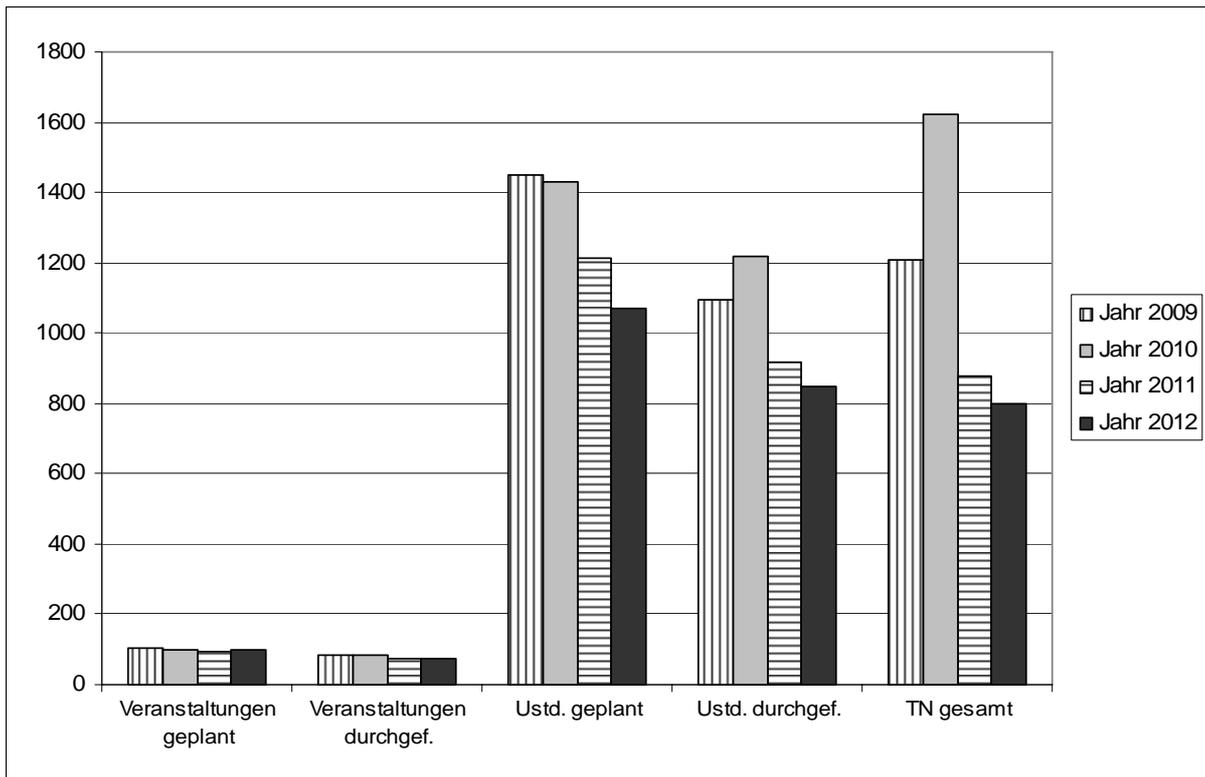
Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Programmbereichsleiterin: Frau Niehus

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall-Quote	Ustd.		TN Gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/12	34	29	14,71 %	396	347	335
S/12	12	10	16,67 %	94	70	90
2/12	53	36	32,08 %	581 + 144 Ausstellung	432 + 144 Ausstellung	375 + 450 Ausstellung
2012	99	75	24,24 %	1.071 + 144 Ausstellung	849 + 144 Ausstellung	800 + 450 Ausstellung
1/11	39	31	20,51	554	437	354
S/11	8	8	0 %	75	75	81
2/11	47	35	25,53%	583	405	442
2011	94	74	21,28 %	1.212	917	877
1/10	44	38	13,64 %	604 + 144 Ausstellung	503 + 144 Ausstellung	542 + 450 Ausstellung
S/10	7	5	28,57 %	71	57	88
2/10	48	40	16,67 %	610	512	541
2010	99	83	16,16 %	1.285 + 144 Ausstellung	1.072 + 144 Ausstellung	1.171 + 450 Ausstellung
2009	105	83	20,95 %	1.452	1.093	1.207
2008	119	89	25,21 %	1.613	1.257	1.309
2007	111	91	18,02 %	1.652	1.372	1.278
2006	108	90	17,27 %	1.531	1.328	1.217
2005	154	103	33,10 %	2.415	1.284 + 620 Ausstellung	1.385 + 1.860 Ausstellung
2004	166	114	31,30 %	2.054 + 450 Ausstellung	1.387 + 450 Ausstellung	1.428 + 1.320 Ausstellung
2003	160	110	31,20 %	2.034	1.453	1.505 + 1.680 Ausstellung

Positiv war die Resonanz in allen acht Feldern des Programmbereichs **Kultur/Gestalten**: Etabliert hat sich der **Literaturgesprächskreis**, die neu einzuführende VHS-Kursgebühr wurde von den Literatur-Interessentinnen akzeptiert. Auch die literarischen Spaziergänge (im Sommer auf die Waldau, im Herbst auf den Mertener Friedhof) erfreuten sich 2012 großer Beliebtheit, genau so die **kunsthistorischen** Führungen in den Sonderausstellungen der Kölner Museen.

Zwei neue Angebote ergänzten den Bereich der **Musik**: sowohl die Kursreihe zu Beethoven als auch das Notenlesen wurden gebucht.



Fast doppelt so viele Personen wie 2011 nahmen an einem der VHS-**Tanz**angebote teil. Vor allen Dingen 'LineDance' und 'Orientalischer Tanz' waren nachgefragt, aber auch der eher klassische 'DiscoFox'. Rückläufig sind hier die semesterlangen Kurse, kurze Workshops, die oft nur einen Abend oder Samstagnachmittag umfassen, sind für das VHS-Publikum attraktiver (bedeuten allerdings für die VHS-Verwaltung einen höheren Organisationsaufwand).

Die **Mal- und Zeichenkurse** hatten 2012 in etwa gleich bleibende Teilnehmezahlen, lediglich im Bereich '**Werken**' fanden weniger Kurse statt als in den vorangegangenen Jahren. Zum Teil ist dies zurück zu führen auf die geänderte Systematik in der statistischen Darstellung: die zahlreichen Werk- und Kreativkurse für Eltern mit Kindern finden sich seit 2012 im Programmbereich 'Mensch und Gesellschaft' (Familienbildung). Da seit Mitte 2011 kein richtiger Werkraum mehr zur Verfügung steht, mangelte es auch anderen Werkkursen an Attraktivität, weder Schmuckgestaltung noch Glasverschmelzung stießen auf Interesse.

Gut nachgefragt waren weiterhin die **Fotokurse**. Kursteilnehmende und Dozent bereicherten im Herbst 2012 das VHS-Angebot mit einer großen Fotoausstellung zum Thema 'Licht', die ausdrucksstarke Fotografien zeigte und bei der Eröffnung von einer besonderen Lichtinstallation begleitet wurde. Geringer wurden die Teilnahme- und Unterrichtsstundenzahlen in den Photoshoptkursen im EDV-Raum: die VHS besitzt 7 Lizenzen der entsprechenden Software, so dass für die jeweils fünf bis sechs Teilnehmenden eine höhere Kursgebühr fällig wurde: von 7 angebotenen Kursen fanden 5 statt.

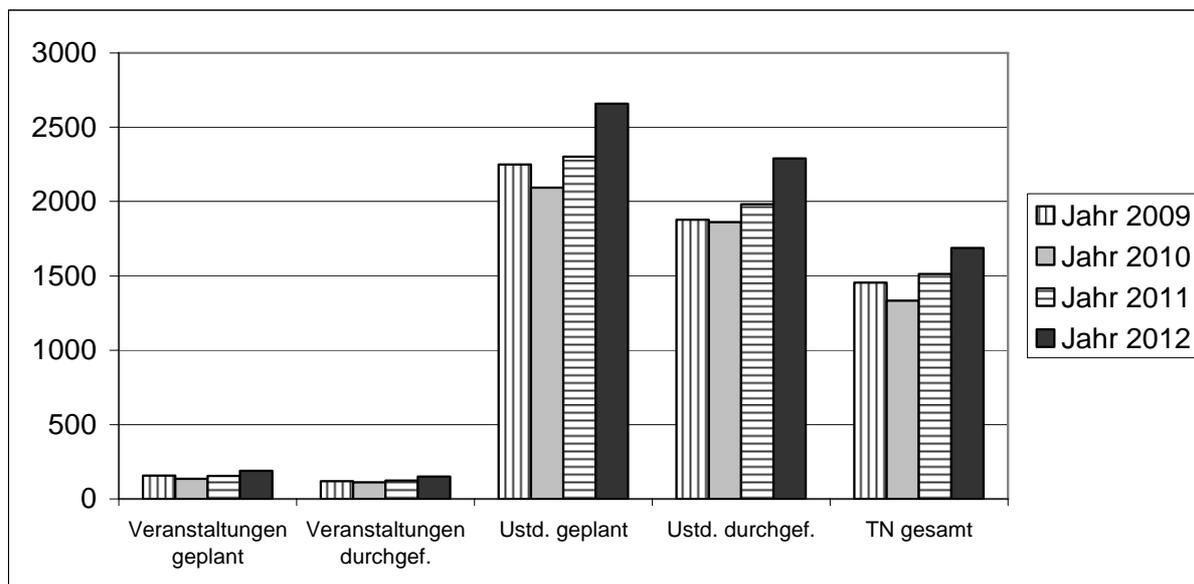
Die Teilnehmezahl an Näh- und Zuschneidekurse ist im Vergleich zu 2011 gestiegen, da eine zweite Dozentin ein Kursangebot machte.

Programmbereich 3: Gesundheit

Programmbereichsleitung bis 29.02.2012 Annemarie Schwartmanns

Programmbereichsleitung ab 01.03.2012: Verena Salber

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- Quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN Gesamt
1/12	91	72	20,88 %	1.302	1.115	770
S/12	18	15	2,0 %	140	119	140
2/12	80	63	21,25 %	1.202	1.055	779
2012	190	150	21,05 %	2.659	2.290	1.689
1/11	67	56	16,42 %	1.170	1.009	676
S/11	12	12	0 %	91	91	129
2/11	75	56	25,33 %	1.040	882	707
2011	154	124	19,48 %	2.301	1.982	1.512
1/10	63	58	7,94 %	1.023	967	694
S/10	7	6	14,29 %	69	53	45
2/10	66	48	27,27 %	1.001	841	594
2010	136	112	17,65 %	2.093	1.861	1.333
2009	156	119	23,72 %	2.250	1.877	1.455
2008	162	122	24,69 %	2.671	2.174	1.524
2007	158	115	27,22 %	2.455	1.901	1.485
2006	138	99	28,26%	2.471	1.966	1.314
2005	151	116	23,20 %	2.341	1.942	1.518
2004	182	136	25,30 %	2.625	2.119	1.834
2003	157	112	28,70 %	2.258	1.779	1.598



Die Zahlen im Gesundheitsbereich sprechen für sich: Mit 190 geplanten Veranstaltungen wurden fast 1700 Teilnehmende erreicht. Insbesondere die Sommerprogramm-kurse wurden mit sehr viel positiver Rückmeldung als besondere Bereicherung gut angenommen. Bogenschießen, Golfen und Laufen waren ebenfalls erfolgreiche Angebote. Nordic-Walking, Radfahren und FLEXI-BAR® hingegen sind aufgrund mangelnder Nachfrage ausgefallen. Der gute Erfolg der Cross-Skating-Kurse konnte leider aufgrund der Zeitkontingente des Dozenten nicht mehr fortgeführt werden. Die Zumba-Wochenenden wurden auf vier im Wintersemester aufgestockt und Skigymnastik als neuer Kurs erfolgreich angeboten. Die Wirbelsäulengymnastik-Kurse waren sowohl in Bornheim als auch in Witterschlick so gut besucht, dass Bedarf für ein zusätzliches Kursangebot sinnvoll ist.

Einige Entspannungsangebote des ersten Semesters wurden weniger angenommen; dafür aber im zweiten Semester wieder erfolgreich ausgebaut. Als neues, auch von den Krankenkassen anerkanntes Kursangebot, wurde 'Progressive Muskelrelaxation' (PMR) aufgenommen. 'Auftanken im Weihnachtsstress' und Autogenes Training (AT) wurden im Wintersemester gut besucht. Das neue, im Frühjahr begonnene Achtsamkeitstraining nach Gindler/Goralewski erfreut sich einer soliden bzw. wachsenden Teilnehmergruppe und soll in 2013 auch abends für Berufstätige angeboten werden.

Die eher allgemein angelegten Yogakurse werden sehr gut angenommen und sollen in 2013 weiter ausgebaut werden. Speziellere Angebote in diesem Metier – wie 'Hormonyoga', das Wochenendyoga oder 'PilaYoga' in Alfter wurden nicht in Anspruch genommen. Seit dem Herbst ergänzt 'Qi-Gong zum Kennenlernen' die stabil nachgefragten Tai-Chi-Kurse. Entsprechend der wachsenden gesellschaftlichen Öffnung war ein Vortrag zum Thema 'Depression' mit 25 Personen erfreulich gut besucht; an kurz darauf stattfindenden Veranstaltung zum Thema 'Burnout' nahmen 9 Interessierte teil. Im Gesundheitsbereich fand auch die Veranstaltung 'Allergien selbst behandeln' großen Zuspruch.

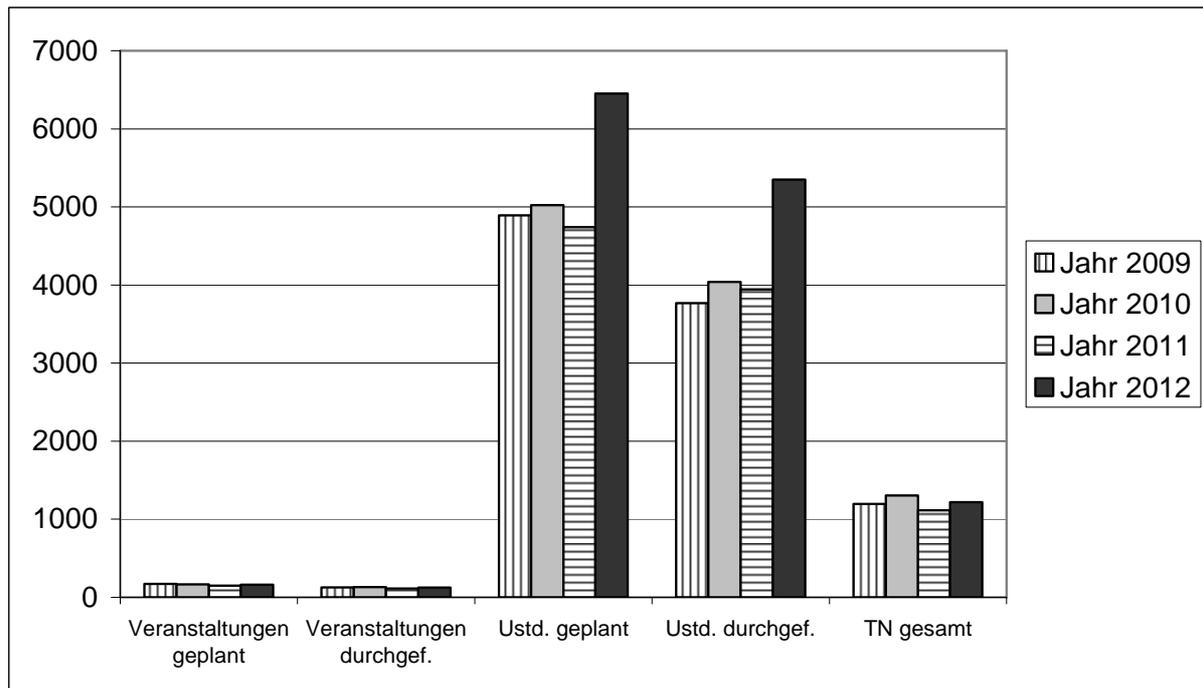
Es existiert weiter ein allgemein wachsendes Interesse an Kochangeboten; aus ernährungsphysiologischer ('Ran an den Speck') und fachlicher Sicht ('Kochen für Student/innen und Singles'), bereichert durch diverse Länder- bzw. Themen-Kochabende: Spargel, diverse italienische Regionen wie z.B. Toskana (wurde wg. der hohen Nachfrage ein zweites mal angeboten), Venezien, Vegetarische Küche, Heimisches Gemüse, Afrikanisches, Französisches, erfreuten sich neben den selbst erstellten kulinarischen Geschenken und Bierbrauen, sowie dem Weingenuß einer großen Nachfrage.

Programmbereich 4: Sprachen

Programmbereichsleiterin: Hildegard Niehus

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/12	77	61	20,78 %	2.915	2.552	592
S/12	4	1	75,00 %	72	6	11
2/12	78	62	20,51 %	3.465	2.791	615
2012	159	124	22,01 %	6.452	5.349	1.218
1/11	74	56	24,32 %	2.190	1.751	525
S/11	9	7	22,22 %	273	243	87
2/11	66	50	24,24 %	2.278	1.948	500
2011	149	113	24,16 %	4.741	3.942	1.112
1/10	88	71	19,32 %	2.577	2.167	714
S/10	2	1	50,00 %	12	6	15
2/10	75	58	22,67 %	2.434	1.866	573
2010	165	130	21,21 %	5.023	4.039	1.302
2009	171	127	25,73 %	4.892	3.768	1.195
2008	160	113	29,37 %	4.161	3.049	1.138
2007	166	125	24,70 %	4.211	3.194	1.310
2006	169	126	25,44 %	3.772	2.854	1.183
2005	170	118	30,60 %	3.196	2.152	1.109
2004	175	128	26,90 %	3.447	2.484	1.265
2003	138	92	33,30%	3.172	2.213	994

Die in den vergangenen Jahren festgestellte Gewichtsverschiebung weg von allgemeinen VHS-Sprachkursen hin zu **Deutsch als Zweit-/Fremdsprache** setzte sich 2012 fort: umfassten die Deutschkurse 2008 nur 11% des Sprachenangebots, so machten sie 2012 bereits 46% des VHS-Sprachkursangebots aus.



Zum Ende des Jahres fanden parallel 6 Integrationskurse statt: vier allgemeine Kurse, (darunter ein Abendangebot) und zwei Kurse mit Alphabetisierung. Da alle Kurse immer ein hohes Stundenvolumen umfassen, erhöhte sich die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache' von 2005 im Jahr 2011 auf 2802 im Jahr 2012. Insbesondere im Vormittagsbereich stehen für die Durchführung der Kurse nicht genügend städtische Räume zur Verfügung, so dass die VHS mehrfach Räume anmieten musste. Die Beratung und Betreuung der Teilnehmenden sowie die Abrechnung der Kurse mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge lassen immer weniger Zeit für andere Aufgaben des Programmbereiches.

Deutlich rückläufig war 2012 die Zahl der **Englischkurs**teilnehmenden. Der größte Teil der Bevölkerung im Einzugsgebiet der VHS Bornheim / Alfter spricht Englisch, künftig sind Fortgeschrittenen-Angebote und Spezialkurse entsprechend zu konzipieren und zu bewerben. Im Rahmen eines ESF-Projektes wird 2012/13 bereits zum 4. Mal auf das Cambridge Business English Certificate (BEC-preliminary Prüfung) vorbereitet.

Die Zahl der durchgeführten **Französisch-**, **Spanisch-** und **Niederländisch**kurse blieb konstant. leicht rückläufig war die Teilnahmeentwicklung im Bereich **Italienisch**. Erstmals durchgeführt wurden 2012 telc-Spanisch Schülerprüfungen (in Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium).

Die 2012 gemachten Angebote an selten unterrichteten Sprachen (Arabisch, Chinesisch, Polnisch) wurden nicht gebucht.

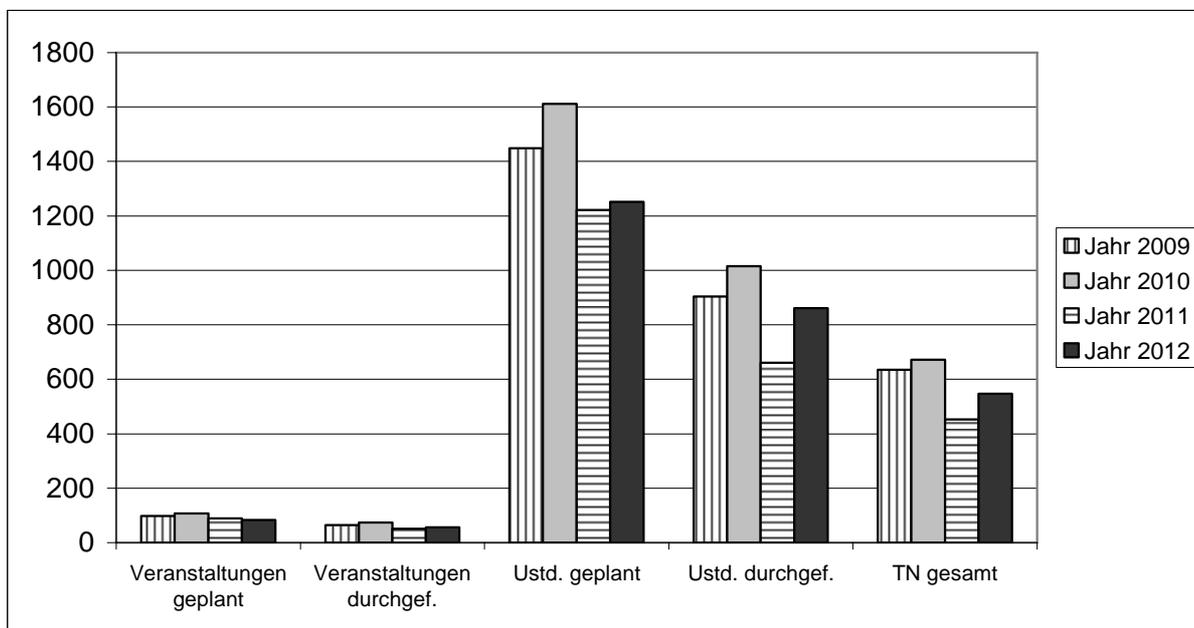
Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Programmbereichsleitung bis 29.02.2012: Hildegard Niehus

Programmbereichsleitung ab 01.03.2012: Verena Salber

Gesamtübersicht:

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/12	32	19	40,63 %	546	348	220
S/12	4	4	0	56	56	36
2/12	47	33	29,79 %	650	457	291
2012	83	56	32,53 %	1.252	861	547
1/11	37	24	35,14 %	557	364	208
S/11	7	4	42,86 %	58	30	43
2/11	45	23	48,89 %	607	267	202
2011	89	51	42,70 %	1.222	661	453
1/10	49	34	30,61 %	720	484	315
S/10	5	4	20,00 %	70	54	38
2/10	53	36	32,08 %	822	478	319
2010	107	74	30,84 %	1.612	1.016	672
2009	98	64	34,69 %	1.448	904	635
2008	116	66	43,10 %	1.701	995	707
2007	111	61	45,00 %	1.785	906	659
2006	137	75	54,40 %	1.886	958	943
2005	163	82	49,70 %	2.241	1.084	881
2004	121	57	52,90 %	1.924	884	540
2003	126	76	39,70 %	2.445	1.126	769



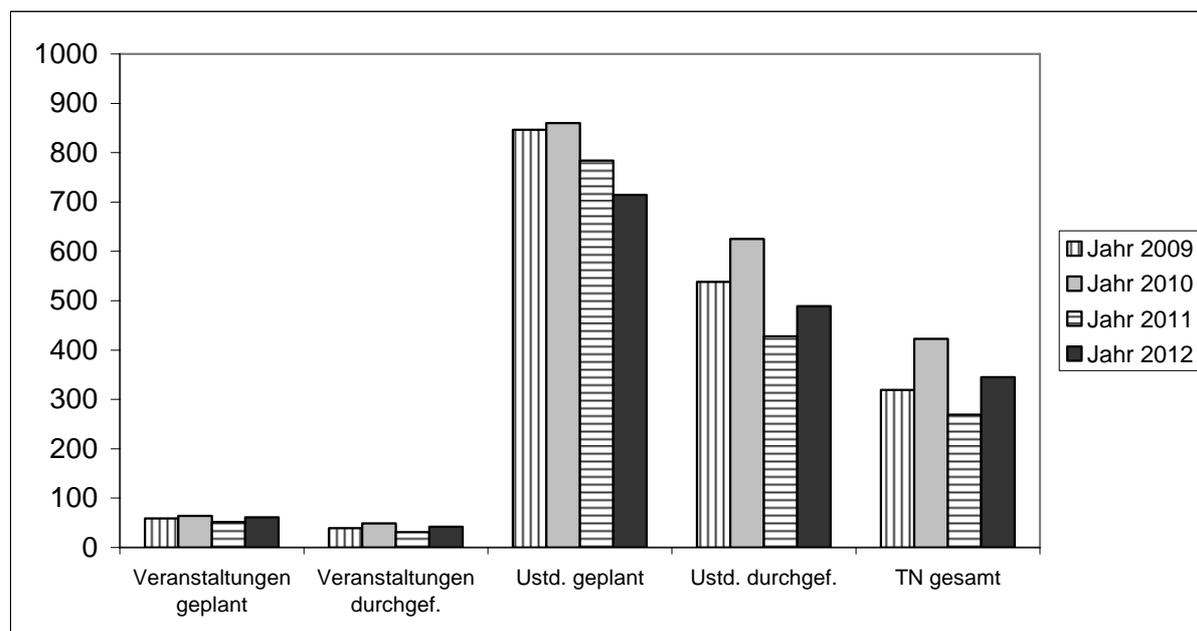
Programmbereich EDV:

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/12	24	14	41,67 %	301	169	121
S/12	3	3	0	48	48	27
2/12	34	25	26,47 %	365	272	197
2012	61	42	31,15 %	714	489	345
1/11	24	18	25,00 %	319	229	163
S/11	3	1	66,67 %	40	16	10
2/11	25	12	52,00 %	425	183	96
2011	52	31	40,38 %	784	428	269
1/10	27	22	18,52 %	382	296	187
S/10	4	3	25,00 %	67	51	29
2/10	33	24	27,27 %	411	278	207
2010	64	49	23,43 %	860	625	423
2009	59	39	33,90 %	846	538	319
2008	61	29	52,46 %	863	425	266
2007	67	36	46,30%	1.145	633	363
2006	74	41	44,60 %	1.132	667	382
2005	102	51	50,00 %	1.493	809	479
2004	89	42	52,80 %	1335	621	396
2003	87	59	32,10 %	1.371	886	602

Insgesamt zeigt sich verstärkt, dass eine umfangreiche persönliche Beratung der Interessent(inn)en bis hin zu formalen Testung der vorhandenen Kenntnisse Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Kursteilnahme ist. Eine qualitative Beratung ist dabei in der Regel nur im Einzelgespräch möglich und von Interessenten auch gewünscht. Das eher allgemein und breit angelegte Angebot der PC-Sprechstunde wurde nicht ausreichend nachgefragt und ab 2013 durch ein neues offenes Angebot für Interessierte ersetzt.

Im Sommer wurden im EDV-Raum alle Rechner auf Office 2010 umgestellt. Neben der Anpassung der allgemeinen EDV-Kurs-Angebote konnten so auch 'Umsteigerschulungen' für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Bornheim durchgeführt werden. Weiter fortgesetzt wurden auch die Kitathekschulungen.

Angebote zu aktuellen Entwicklungen im allgemeinen EDV-Bereich, sowie die Auseinandersetzung mit Facebook, Cloud-Konzept und neuen Geräten wie z.B. Smartphone-Nutzung gehören



zur grundlegenden Informations- und Bildungsaufgabe der VHS und fanden erfreulich guten Zuspruch.

Leider konnten sich die vermehrt abschlussbezogenen Angebote mit Xpert-Prüfungen nicht erfolgreich durchsetzen. Die stärkste Nachfrage im EDV-Bereich bestand weiter in den Senioren-Angeboten, einer breiten Grundlagenvermittlung, wie z.B. dem Bildungsurlaub MS-Office, und Kurzseminaren bzw. Workshops zu einzelnen Office-Elementen. Die Aufbau-Angebote für Excel und Word fanden nur kleine Gruppen an Interessent/innen, da dieses Wissen häufig über die allgemein zu Hause genutzten Anwenderkenntnisse hinausgeht. 'Spezialitäten' wie 'Indesign', 'Interaktive PDF', 'Erstellen eines Online-Shops', 'Video- und Tonkassetten digitalisieren' und 'Joomla' fanden nicht genügend Interesse. Der Kurs 'Webseiten erstellen - Intensivkurs für Eilige' hat aufgrund der Nachfrage von Teilnehmer/innen eines in Bonn ausgefallenen Kurses stattgefunden.

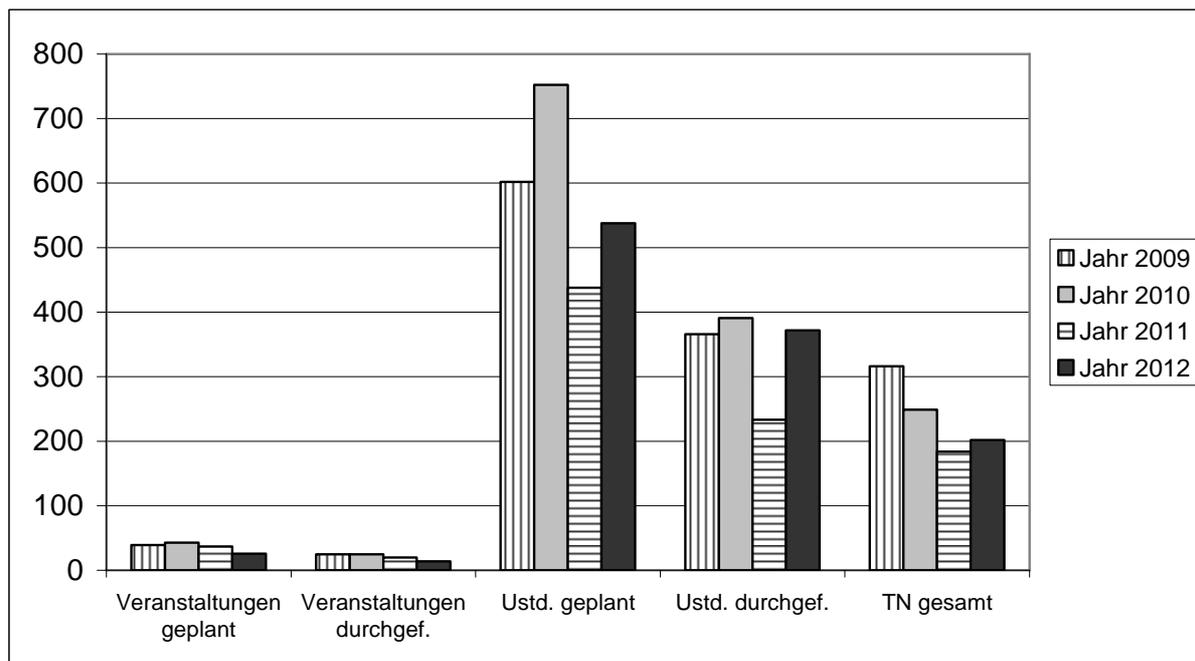
Programmbereich Berufliche Weiterbildung:

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/12	12	5	58,33 %	245	179	99
S/12	1	1	0	8	8	9
2/12	13	8	38,46 %	285	185	94
2012	26	14	46,15 %	538	372	202
1/11	13	6	53,85 %	238	135	45
S/11	4	3	25,00 %	18	14	33
2/11	20	11	45,00 %	182	84	106
2011	37	20	45,95 %	438	233	184
1/10	22	12	45,45 %	338	188	128
S/10	1	1	0,00 %	3	3	9
2/10	20	12	40,00 %	411	200	112
2010	43	25	41,86 %	752	391	249
2009	39	25	35,90 %	602	366	316
2008	55	37	32,7 %	838	570	441
2007	44	25	43,2 %	640	273	296
2006	64	34	54,0 %	754	291	561
2005	61	31	50,8 %	748	275	402
2004	37	19	51,3 %	619	289	190
2003	39	17	43,6 %	1.074	240	167

Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen befand sich auf einem niedrigen Niveau – hat aber doch fast 150 Unterrichtsstunden mehr als 2011 und gut 20 Teilnehmer/innen mehr erreicht. Dies erklärt sich mit dem zusätzlichen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen. Aufgrund der politischen Entwicklung mit dem Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1.Lebensjahr ab August 2013 ist die Nachfrage nach Kindertagespflegeplätzen und der entsprechenden Qualifizierung deutlich gestiegen. In 2012 startete pro Semester ein Kurs mit insgesamt 31TN. Die Umstellung des Weiterbildungsangebotes zur 'Geprüften Fachkraft Finanzbuchhaltung' vom Wochenendkursformat auf zwei Bildungsurlaube hat im Herbstsemester nicht die erhoffte Nachfrage gebracht.

Der Bildungsurlaub 'Berufliche Belastungen gelassener bewältigen' wurde diesmal nicht angenommen, wird aber im Sommer 2013 wieder angeboten. Im Rahmen der Gender-Veranstaltungsreihe mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg konnte eine Informationsveranstaltung zum Thema 'Minijob-Studentenjob: Das sollten sie wissen' erfolgreich durchgeführt werden.

In Kooperation mit den Fachberaterinnen des Jugendamtes fanden wieder Abendseminare für Tagespflegepersonen und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte statt. Themen waren hier: 'Kinder die uns herausfordern', 'Rechtsfragen der Kinderbetreuung' und 'Partizipation'.



Programmbereich 6: Grundbildung - Schulabschlüsse

Programmbereichsleitung: Hildegard Niehus

'Ich will's können: Lesen, Schreiben, Rechnen, EDV im Beruf' lautete der Titel eines mit Mitteln des Europäischen Strukturfonds (ESF) und des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Kurses. In 300 Unterrichtsstunden sollten Menschen, die Schwierigkeiten bei der Anwendung dieses Grundwissens haben, ihre Fähigkeiten verbessern. Die Werbung gestaltete sich schwierig, weil über die üblichen Wege (Programmheft, Plakat, Zeitung, Flyer, Homepage) diese Zielgruppe nicht erreicht wird. Trotz gezielter Ansprache im Jobcenter und bei der Ausgabe der LeBeKa fanden sich nicht genügend Teilnehmende.

Qualitätsentwicklung

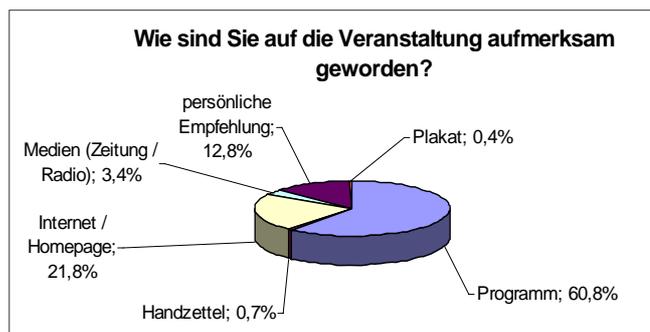
Ergebnis der Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die VHS im Jahr 2012 bei gebührenpflichtigen Veranstaltungen, die im VHS-Gebäude, im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium bzw. im Rathaus stattfanden, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem standardisierten Bogen befragt. In (Sprach-)Kursen, die aufeinander aufbauen und bereits seit mehreren Jahren unter der gleichen Leitung stattfinden, wurde auf die Befragung verzichtet.

Zudem steht der standardisierte Fragebogen auf der Homepage der Volkshochschule zum Downloaden bereit, so dass auch Teilnehmenden an anderen Unterrichtsorten die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltung zu bewerten. Diese Möglichkeit wird jedoch erfahrungsgemäß selten genutzt.

2012 wurden insgesamt 1054 Fragebögen verteilt, d.h. 220 Fragebögen mehr als in 2011. Davon wurden 666 Fragebögen ausgefüllt zurück gegeben, was einer Rückgabequote von 63,19% entspricht (2011: 65,71%, 2010: 68,25%).

Die positiven Ergebnisse aus den Vorjahren konnten weiter erreicht werden. Interessant ist, dass 21,8% der Befragten angaben, über die Homepage auf die Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein (+ 2,8% zum Vorjahr). Dennoch bleibt das gedruckte Programmheft mit 60,8% weiterhin das wichtigste Werbemittel der Volkshochschule.



Die Dozent(inn)en wurden wie folgt bewertet:

	stimmt	stimmt überwiegend	stimmt eher nicht	stimmt nicht
fachlich kompetent	95,5%	4,5%	0,00%	0,0%
kann gut erklären	91,5%	8,0%	0,5%	0,0%
geht auf Fragen und Probleme ein	94,5%	5,2%	0,3%	0,0%
berücksichtigt Wünsche der Teilnehmenden	94,0%	5,7%	0,3%	0,0%
hat ein gutes Unterrichtskonzept	87,2%	11,6%	1,2%	0,0%
gestaltet den Unterricht abwechslungsreich	87,9%	10,4%	1,6%	0,1%

Der Lerninhalt entsprach bei 96,67% der Befragten den Erwartungen. Der Lernumfang erfüllte die Erwartungen von 81,57% der Befragten, weitere 12,84% gaben an, sogar mehr gelernt zu haben als erwartet. Bei 92,13% entsprach das Lerntempo ebenfalls den Erwartungen.

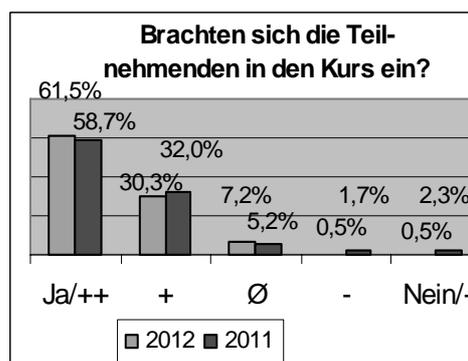
Mit dem Service der Geschäftsstelle (Anmeldung, Beratung, Betreuung) waren insgesamt 96,91% (- 1,2%) der Befragten zufrieden, davon sogar 42,6% sehr zufrieden. 98,8% der Befragten gaben an, dass sie die Veranstaltung der VHS Bornheim/Alfter weiterempfehlen würden (+ 0,5% zum Vorjahr).

Ergebnis der Befragung der Dozentinnen und Dozenten

Auch alle Dozent(inn)en der Kurse, Wochenendkursen, Einzelveranstaltungen und Vorträge wurden in 2012 wieder mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens zu ihren Veranstaltungen befragt. Befragt wurden alle Dozent(innen) von Kursen, Wochenendkursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen, unabhängig vom Veranstaltungsort.

Ausgegeben wurden insgesamt 489 Fragebögen, wovon 214 ausgefüllt zurückgegeben wurden. Das entspricht einer Rückgabequote von 43,8% (+10,6% zum Vorjahr).

Die Befragten gaben an, dass 99,0% (mit + oder ++ beurteilt) Ihre vorgesehenen Inhalte vermitteln konnten (+ 2,5% zum Vorjahr). 97,7% der Dozent(inn)en gab an, dass die Lernziele erreicht wurden (+2,5% zu 2011), bei 93,0% entsprach das Lerntempo den Erwartungen. 85,9% der Dozent(inn)en beurteilten die Unterrichtsdauer positiv, 9,4% beurteilten diesen Punkt mit ausreichend (Ø). Nach Einschätzung der Dozent(innen) entsprach die Veranstaltung bei 93,5% der Teilnehmenden deren Erwartungen. Die Stimmung in der Veranstaltung wurde bei 99% positiv bewertet (mit + oder ++ beurteilt).





78,7% der Befragten beurteilten die Raumausstattung mit + oder ++, 92,2% sahen die Raumgröße als angemessen an (+0,5% zum Vorjahr). 84,7% waren mit dem Zustand des Unterrichtsraumes zufrieden (-4% zum Vorjahr), 20,9% wiesen darauf hin, dass ihnen nicht ausreichende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit der VHS-Geschäftsstelle wurde von 99,5% der Befragten im Bereich '+' oder sogar '++' eingestuft, was eine Steigerung zum Vorjahr von 1,3% darstellt. Bei der Betreuung durch die Programmleiterin und durch die eingesetzten

Organisationshelfer/innen im VHS-Gebäude, im Rathaus und im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium gaben dies sogar 100% der befragten Dozent(inn)en an.

94,6% der Befragten würden die Veranstaltung unverändert wieder anbieten. Dies spiegelt sich auch in der Note wieder, die die Dozenten für die Veranstaltung und deren Rahmenbedingungen vergeben konnten (2012: Note 1,28, 2011: 1,41).



Beschwerdemanagement

Entsprechend ihres Qualitätsmanagements nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. erfasst die VHS Bornheim/Alfter Beschwerden, Anregungen und Lob mit einem Erfassungsbogen, sofern ihnen nicht sofort abgeholfen werden kann (z.B. fehlendes Toilettenpapier).

Im Jahr 2012 wurden acht Beschwerden aufgenommen. Soweit möglich wurden die entsprechenden Mängel behoben. Darüber hinaus wurden fünf Anregungen erfasst, die direkt umgesetzt oder zumindest (z.B. bei aufwändigen Änderungen der Homepage) zukünftig Berücksichtigung finden werden.

Außerdem wurde ein Mal Lob dokumentiert, worüber sich die genannten Mitarbeiterinnen freuten.

Qualitätsziele 2012

Im Rahmen des Qualitätsmanagements legen die Mitarbeiter/innen der VHS Bornheim/Alfter jährlich gemeinsam Qualitätsziele fest, mit deren Umsetzung die Qualität kontinuierlich weiter entwickelt wird. Für das Jahr 2012 wurden folgende Qualitätsziele festgelegt:

1. Formulierung eines internen Leitbildes.

Im Hinblick auf die mehrfachen Vakanzen war bislang die Entwicklung eines internen Leitbildes für die Zusammenarbeit des VHS-Teams nicht abschließend möglich. In 2012 wurde dieses Ziel nun erreicht.

2. Abschluss von Kooperationsverträgen mit allen Partner(inne)n.

Dieses Ziel konnte - auch wegen anderer Aufgaben - nicht abschließend umgesetzt werden.

Finanzielle Entwicklung

Nach Umstellung auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) lagen in 2012 die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 vor. Entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Alfter wurde nach Vorliegen der Jahresabschlüsse der Kostenanteil der Gemeinde Alfter an der Volkshochschule abgerechnet. Die Jahresabschlüsse sind als Anlage 2 beige-fügt.

Im Jahr 2009 führte die geänderte Personalsituation durch die Versetzung des HPM Vianden in den Ruhestand und die Neubesetzungssperre zu einer Kürzung der Landeszuweisungen in Höhe von 25.565 Euro und einer Einsparung bei den Personalkosten. In 2010 wurde diese HPM-Stelle ab 01.02. wieder besetzt, so dass die Landesmittel bis auf eine Kürzung von 4.258 Euro voll ausgezahlt wurden.

Am 1.11.2009 begann ein Mitarbeiter die Aktivphase seiner Altersteilzeit. Die entsprechenden Rückstellungen für die Inanspruchnahme führten mit 53.105 € zu einer deutlichen Erhöhung der Personalkosten, die aber während der Freistellungsphase (01.05.2011-31.10.2012) das Personalkostenbudget entlasten.

Das größere Angebot an Integrationskursen im Jahr 2010 führte zu einer Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Honorare, Unterrichtsmittel), denen aber deutliche Mehreinnahmen durch Kostenerstattungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gegenüberstehen. Die Erhöhung der Teilnahmegebühren ab dem 2. Semester 2010 sowie die Schaffung der Möglichkeit auch Kurse mit lediglich 5 oder 6 Teilnehmer/innen durch führen zu können, führte u.a. zu einer Steigerung der Benutzungsgebühren um 9.600 €.

Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 werden im Jahr 2013 vorliegen. Ab 2014 werden unsere Jahresberichte voraussichtlich die jeweils aktuellen Jahresabschlüsse enthalten.

Ausblick auf das Jahr 2013

Die Rezertifizierung ist eines der Hauptaufgabengebiete der VHS im Jahr 2013. Auch wenn die VHS Bornheim/Alfter seit der Verleihung des Zertifikates kontinuierlich ihr Qualitätsmanagement weiterentwickelt hat, sind doch viele zusätzliche Arbeiten bis zum Besuch des Auditors zu erledigen.

Es bleibt abzuwarten, ob die intensive Nachfrage nach Integrationskursen anhält. Die Einführung eines Onlineabrechnungsverfahrens für diese Kurse mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bindet voraussichtlich weitere Personalressourcen.

Infolgedessen wird vermutlich kaum Zeit für weitere Entwicklungsmaßnahmen, wie z.B. die Prüfung, ob und in welchem Umfang social media in Kursen bzw. in der Arbeit der VHS genutzt werden kann, bleiben.

Abzuwarten bleibt weiterhin, wie das Evaluationsgutachtens der Landesregierung (von 2011) eine Änderung des Weiterbildungsgesetzes bewirkt.

Zeitraum: 01.01.-31.12.2012	2012		2011		Differenz
geplante Veranstaltungen	667		660		1,0%
durchgeführte Veranstaltungen	519	77,81%	483	73,18%	6,9%
Kurse	418	80,54%	379	78,47%	9,3%
Vorträge	41	7,90%	54	11,18%	-31,7%
Einzelveranstaltungen	22	4,24%	16	3,31%	27,3%
Exkursionen	35	6,74%	32	6,63%	8,6%
Studienfahrten	2	0,39%	1	0,21%	50,0%
Studienreisen	0	0,00%	0	0,00%	0,0%
Ausstellungen	1	0,19%	1	0,21%	0,0%
		100,00%		100,00%	
Unterrichtsstätten	37		39		-5,4%
Unterrichtsstunden					
gesamt	9.646		8.569		11,2%
Dozenten/Dozentinnen	239		250		-4,6%
TN insgesamt	6.442		6.142		4,7%
davon:					
Besucher/innen von Ausstellungen	450		570		-26,7%
Kinder in Eltern-/Kind-Kursen	274		229		16,4%
Durchschnittliche Teilnehmezahl:					
je anmeldepflichtige Veranstaltung	10,8		10,7		0,9%
TN-Struktur der Kurse nach Alter					
unter 18 Jahren (ohne Kinder in Eltern-/Kind-Kursen)	106	2,15%	139	3,13%	-31,1%
18 - 24 Jahre	154	3,12%	149	3,36%	3,2%
25 - 34 Jahre	471	9,55%	408	9,19%	13,4%
35 - 48 Jahre	1.352	27,41%	1.277	28,77%	5,5%
49 - 64 Jahre	1.617	32,79%	1.363	30,71%	15,7%
über 64 Jahre	482	9,77%	520	11,72%	-7,9%
ohne Angabe	750	15,21%	582	13,11%	22,4%
insgesamt	4932	100,00%	4438	100,00%	10,0%
TN-Struktur der Kurse nach Geschlecht:					
Frauen	3.715	75,32%	3.310	74,58%	10,9%
Männer	1.217	24,68%	1.128	25,42%	7,3%
	4.932		4.438	100,00%	10,0%
TN-Struktur der Kurse nach Gebührenermäßigung:					
ohne Ermäßigung	4.620	93,67%	4.100	92,38%	11,3%
mit Ermäßigung	312	6,33%	338	7,62%	-8,3%
davon:					
Studentinnen/Studenten und Auszubildende/ Schüler/innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	127	40,71%	127	37,57%	0,0%
Schwerbehinderte	95	30,45%	75	22,19%	21,1%
Wehrpflichtige/Zivildienstleistende	4	1,28%	3	0,89%	25,0%
Arbeitslose	41	13,14%	67	19,82%	-63,4%
Härtefälle / Sonstige Gründe	36	11,54%	66	19,53%	-83,3%
Dozent/in der VHS	9	2,88%			
Summe	312	100,00%	338	100,00%	

Dank für tätige Hilfe

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist auf die freundliche und tatkräftige Unterstützung vieler angewiesen. Exemplarisch sei an dieser Stelle für die ergebnisorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gedankt:

- ♥ den Mitgliedern des Fachausschusses Volkshochschule, stellvertretend für die Mitglieder der Räte in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim,
- ♥ den zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, deren Unterricht wesentlich die Qualität der Volkshochschule und das Bild der Teilnehmer/innen von ihrer Volkshochschule prägt,
- ♥ den Kolleginnen und Kollegen in den vielfältigen Bereichen der Stadt Bornheim, der Gemeinde Alfter und dem Rhein-Sieg-Kreis,
- ♥ den Hausmeistern an den Unterrichtsstätten,
- ♥ den Leiter(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der kooperierenden Schulen, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, den Büchereien, der Bornheimer Musikschule, dem Finanzamt Sankt Augustin, der Alanus Hochschule und vielen anderen,
- ♥ den Redaktionen der örtlichen Tageszeitungen, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Studio Merten sowie überörtlichen Zeitschriften, die über Veranstaltungen informieren und berichten,
- ♥ den Banken, Sparkassen und Geschäften, die die Programmhefte und Informationen der VHS Bornheim/Alfter bereitwillig auslegen und Plakate aushängen,
- ♥ den Gewerbetreibenden, die im Programmheft inseriert haben.

Übersicht Kooperationspartner 2012

- Alanus Hochschule
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Arbeitsagentur Bonn
- Archiv der Stadt Bornheim
- Ausländerbehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- AWO Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
- AWO Familienzentrum 'Sterntaler'
- Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe
- Bornheimer Malschule
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Bündnis gegen Depression Bonn/Rhein-Sieg
- Caritas Verband Rhein-Sieg e.V. - Fachdienst Integration und Migration
- Familienhaus Bornheim
- Gemeindl. Kindertagesstätte 'KITA an der Anna Schule'
- Gesundheitsamt Rhein-Sieg Kreis
- Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Alfter
- Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bornheim
- Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
- Jugendamt Stadt Bornheim
- Kindertagesstätte Pustebblume Brenig
- Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
- Nabu Kreisgruppe Bonn
- Öffentl. Bücherei St. Matthäus Alfter
- Seniorenbeauftragte Gemeinde Alfter
- Seniorenhaus St. Angela Hersel
- Sozialpsychiatrisches Zentrum linksrheinischer Rhein-Sieg Kreis
- Städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'
- Städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
- Stadtbücherei Bornheim
- VHS Erftstadt
- VHS Siebengebirge
- VHS Troisdorf/Niederkassel
- Wohnstift Beethoven

Jahresabschluss 2009

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.932,18	-185.650,00	-200.559,31	-14.909,31
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-214.512,30	-213.050,00	-193.479,06	19.570,94
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.800,00	-35.400,00	-31.056,45	4.343,55
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.495,00	-4.000,00	-6.045,50	-2.045,50
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	-446.739,48	-438.100,00	-431.140,32	6.959,68
11	- Personalaufwendungen	321.558,43	221.008,48	221.533,56	525,08
12	- Versorgungsaufwendungen	-0,01	2.883,36	0,01	-2.883,35
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.006,98	170.118,64	157.173,48	-12.945,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.196,74	4.053,00	5.158,61	1.105,61
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.654,36	30.648,28	16.824,08	-13.824,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	498.416,50	428.711,76	400.689,74	-28.022,02
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	51.677,02	-9.388,24	-30.450,58	-21.062,34

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich Ansatz / Ist
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)				
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	51.677,02	-9.388,24	-30.450,58	-21.062,34
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	51.677,02	-9.388,24	-30.450,58	-21.062,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.831,43	206.778,48	195.103,96	-11.674,52
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	210.508,45	197.390,24	164.653,38	-32.736,86

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-183.945,88	-185.650,00	-194.177,79	-8.527,79
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-131.805,18	-213.050,00	-204.041,06	9.008,94
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.350,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-58.999,70	-35.400,00	-30.974,55	4.425,45
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.020,00	-4.000,00	-5.887,50	-1.887,50
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.120,76	-438.100,00	-435.080,90	3.019,10
10	- Personalauszahlungen	251.479,92	199.762,00	235.931,98	36.169,98
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.859,83	170.080,00	158.217,26	-11.862,74
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	10.108,23	21.010,00	16.878,25	-4.131,75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	416.447,98	390.852,00	411.027,49	20.175,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	36.327,22	-47.248,00	-24.053,41	23.194,59

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich Ansatz/Ist
1	+ Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250,00		250,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen			-285,00	-285,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen und Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe: (investive Einzahlungen)		-250,00	-285,00	-35,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.103,90	2.050,00	1.967,22	-82,78
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe:(investive Auszahlungen)	8.103,90	2.050,00	1.967,22	-82,78
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ . Auszahlung)	8.103,90	1.800,00	1.682,22	-117,78

Jahresrechnung 2009		1.04 Kultur		1.04.02 Volkshochschule			
verantwortlich: Frau Schwartmanns							
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich Ansatz/Ist 2009	
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-250,00	-285,00	35,00	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	8.103,90	2.050,00	1.967,22	82,78	
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.103,90	1.800,00	1.682,22	117,78	

Jahresabschluss 2010

Jahresrechnung 2010		1.04 Kultur		1.04.02 Volkshochschule			
verantwortlich: Frau Schwartmanns							
Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz / Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200.559,31	-197.975,07	-207.598,13	-9.623,06	
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-193.479,06	-191.350,00	-203.080,41	-11.730,41	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.056,45	-45.000,00	-47.377,30	-2.377,30	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.045,50	-4.500,00	-5.287,50	-787,50	
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	Ordentliche Erträge	-431.140,32	-438.825,07	-463.343,34	-24.518,27	
11	-	Personalaufwendungen	221.533,56	344.808,08	342.838,52	-1.969,56	
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,01	2.883,36	19.665,97	16.782,61	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.173,48	170.622,64	162.447,21	-8.175,43	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.158,61	3.565,59	4.397,08	831,49	
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.824,08	29.701,76	17.273,52	-12.428,24	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	400.689,74	551.581,43	546.622,30	-4.959,13	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-30.450,58	112.756,36	83.278,96	-29.477,40	

Jahresrechnung 2010		1.04 Kultur 1.04.02 Volkshochschule				
verantwortlich: Frau Schwartmanns						
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz / Ist	
19	+	Finanzerträge				
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)				
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-30.450,58	112.756,36	83.278,96	-29.477,40
23	+	Außerordentliche Erträge				
24	-	Außerordentliche Aufwendungen				
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)				
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-30.450,58	112.756,36	83.278,96	-29.477,40
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	195.103,96	301.113,03	184.909,80	-116.203,23
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	164.653,38	413.869,39	268.188,76	-145.680,63

Jahresrechnung 2010		1.04 Kultur 1.04.02 Volkshochschule				
verantwortlich: Frau Schwartmanns						
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz / Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-194.177,79	-196.900,00	-206.412,58	-9.512,58
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-204.041,06	-191.350,00	-189.705,26	1.644,74
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.974,55	-45.000,00	-2.459,20	42.540,80
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.887,50	-4.500,00	-5.185,00	-685,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-435.080,90	-437.750,00	-403.762,04	33.987,96
10	-	Personalauszahlungen	235.931,98	288.932,00	257.379,92	-31.552,08
11	-	Versorgungsauszahlungen				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158.217,26	170.584,00	161.026,54	-9.557,46
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-	Transferauszahlungen				
15	-	Sonstige Auszahlungen	16.878,25	20.510,00	17.116,23	-3.393,77
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.027,49	480.026,00	435.522,69	-44.503,31
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-24.053,41	42.276,00	31.760,65	-10.515,35

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/Ist
1	+ Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-250,00	-250,00	
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	-285,00			
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen und Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-285,00	-250,00	-250,00	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.967,22	1.250,00	1.396,16	146,16
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.967,22	1.250,00	1.396,16	146,16
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.682,22	1.000,00	1.146,16	146,16

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2009	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/Ist 2010
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-285,00	-250,00	-250,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.967,22	1.250,00	1.396,16	-146,16
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.682,22	1.000,00	1.146,16	-146,16

Fachausschuss "Volshochschule"	06.06.2013
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 281/2013-10

Stand 14.05.2013

Betreff Studienprogramm für das 2. Semester 2013**Beschlussentwurf**

Der Fachausschuss 'Volshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 2. Semester 2013 mit den vom Bürgermeister vorgelegten Inhalten.

Sachverhalt

Das Studienprogramm für das 2. Semester 2013 (September bis Januar 2014) umfasst Angebote entsprechend § 3 bzw. § 11 des Weiterbildungsgesetzes sowie Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention. Bewährte Veranstaltungen wurden ebenso berücksichtigt wie neue Themen. Soweit eine Veranstaltung noch nie oder länger als vier Semester nicht im Angebot war, ist sie als 'NEU' gekennzeichnet.

Das Studienprogramm umfasst insgesamt 274 Veranstaltungen mit 5.123,93 Unterrichtsstunden in den Programmbereichen

- 1 - Mensch und Gesellschaft
- 2 - Kultur und Gestalten
- 3 - Gesundheit
- 4 - Sprachen
- 5 - Arbeit und Beruf.

Der **Programmbereich 1 - Mensch und Gesellschaft** - ist wiederum gekennzeichnet durch ein breit gefächertes Angebot an Themen und Veranstaltungsformen. So informiert ein Vortrag darüber, wie Inklusion in der Stadtplanung und der Gestaltung von Außenflächen gefördert werden kann. Ein praktisches Beispiel, 'Das Fließener-Dorf: Beispiel für inklusives Leben und gelungener Freiflächengestaltung', kann dann im Rahmen einer Studienfahrt besucht werden. Zwei Vorträge bieten Information zu häufigen familiären Fragestellungen wie 'Pflege zu Hause oder Umzug ins Seniorenheim? Das sollten Sie wissen!' und 'Auf der Suche nach einer guten Betreuung - in Kindergarten, Tagespflege oder mit einer Kinderfrau'. Bauwillige erfahren in dem Wochenendkurs 'Bauherrnseminar: Bauablauf - vom Entwurf bis zur Schlüsselübergabe' den Verlauf einer Baumaßnahme und mögliche Fallstricke kennen. Das rhetorische Handwerkszeug für eine klare Kommunikation vermitteln Kurse wie 'Kommunikative 'dos' und 'don'ts' und ihre Folgen' oder 'Sprache - Macht, Magie und Möglichkeiten'. Auch den Umgang mit 'Versteckten 'Giftpfeile'' lässt sich lernen, damit man mit 'Charisma und Ausstrahlung - Wirkungsvoll auftreten und erfolgreich leben' kann. Einen Einblick in betriebliche Abläufe, die Produktion und die wirtschaftliche Bedeutung der Unternehmen erhalten die Teilnehmenden an den Exkursionen zum Bonner Hafen, zur Deutschen Post - DHL im Posttower und zu CEWE in Mönchengladbach. Eltern können mit ihren Kindern an zahlreichen kreativen Workshops teilnehmen, gemeinsam fotografieren und Bilder am PC bearbeiten, einen Rettungswagen von innen besichtigen oder neue feurige Experimente wagen. Veranstaltungen wie 'Jüdisches Leben in Köln einst und heute' oder 'Von reichen Kaufleuten und der Kirche am Hafen: In und um Maria Lyskir-

chen in Köln' schlagen eine Brücke zwischen den Themenbereichen Geschichte und Religion. Als Gotteshäuser können außerdem die neue Al-Muhajirin Moschee in Bonn-Tannenbusch und die Doppelkirche in Schwarz-Rheindorf besucht werden. Insbesondere im Bereich der Elternbildung (in Zusammenarbeit mit Familienzentren und Kindertageseinrichtungen) sind einige beabsichtigte Veranstaltungen noch in der Planung. Zu diesen wird in der Sitzung mündlich ergänzt.

Der Programmbereich 2 – Kultur – Gestalten schließt sich in der Rubrik ‚Literatur‘ der vom Landesverband der Volkshochschulen initiierten Reihe „Unsere Stadt schreibt ein Buch“ an. Veröffentlichungen (Geschichten, Bilder) zum Thema „Ich mag Bornheim bzw. Alfter, weil...“ werden auf einer Internetplattform gesammelt: Anregungen dazu bietet eine Schreibwerkstatt. Der beliebte Literaturgesprächskreis wird im Herbst zusätzlich vormittags angeboten. Auch zur Aktion Buch für die Stadt des Kölner Stadtanzeigers, die für 2013 „Idylle mit ertrinkendem Hund“ des österreichischen Autors Michael Köhlmeier auswählte, wird im November eine Veranstaltung angeboten.

Im Bereich Kunst- und Kulturgeschichte findet sich der 150. Geburtstag des Malers Edvard Munch genauso berücksichtigt wie die Meisterwerke der Kölner Malerschulen um 1400 im Wallraf-Richartz-Museum. Der 200. Geburtstag Richard Wagners ist Anlass für die musikhistorische Reihe „Richard Wagners ‚Parsifal‘ - Musikdrama und Mysterienspiel“ im Beethovenstift. Mundharmonika- und Trommel – Einführungen sind ebenso geplant wie ein Wochenende Chor Singen. 11 Tanzangebote greifen unterschiedliche Stilrichtungen auf und laden ein zu kreativem Körperausdruck.

Die Teilnehmenden der Acrylmalkurse der Dozentin Renate Kroll präsentieren im November eine Ausstellung ausgewählter Werke im VHS-Gebäude. Speziell die Kurse Acrylmalerei ‚Erste Schritte‘ wenden sich an Interessierte, die bisher noch nie gemalt haben. Neu ist der Kurs ‚Fotografie und Malerei‘, in dem die beiden Kreativtechniken in Collagen miteinander verbunden werden.

Erstmalig angeboten wird eine Einführung in die Kalligrafie. Im Kurs ‚Kreatives Gestalten mit dem Werkstoff Ton‘ kann der Brennofen der Hauptschule Oedekoven genutzt werden. Die Arbeiten mit den Werkstoffen Glas sowie Silber bereichern zusätzlich den Kreativbereich. Vier Fotokurse vermitteln Kenntnisse zur Anwendung der Software ‚Photoshop‘, ein zusätzliches Angebot vor Weihnachten hilft bei der Gestaltung von persönlichen Fotobüchern. Im Nähkurs lassen sich unterschiedliche Geschenke gestalten.

Im **Programmbereich 3 - Gesundheit** - wird das bewährte Yogaangebot mit einem Kurs 50Plus erweitert. Neu hinzu kommen zwei Zumbakurse (ein Kurs in Alfter / ein Kurs in Uendorf) und Latin Fever (eine weniger auf Fitness ausgerichtete und leichtere Variante von tänzerischer Gymnastik/Tanz zu lateinamerikanischer Musik). Die erfolgreichen Aquakurse werden fortgesetzt. Alle Bewegungskurse werden fortgeführt.

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Tai-Chi, Qi-Gong und Angebote zu Atem- und Achtsamkeitstraining bieten viele Möglichkeiten zur Ruhe zu kommen und Techniken dafür zu erlernen. Auch ‚Auftanken im Weihnachtsstress‘ wird nach dem guten Erfolg in 2012 wieder angeboten.

Neben den üblichen Erste-Hilfe-Kursen in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst ist wieder der Erste-Hilfe-Kurs speziell für Tagespflegepersonen und Erzieher/innen eingeplant. Im Bereich Ernährung/Kochen wird der Kurs ‚Ran an den Speck‘ wieder ab Januar angeboten. Viele verschiedene Themen und Regionen können in der Lehrküche kulinarisch erfahren werden: Orientalische Gemüseküche, Afrikanische Küche, Veganes, Slow Food, selbst hergestellte Vorräte und Geschenke, Desserts, Brot und Familienkochaktionen werden in Merlen und Oedekoven durchgeführt.

Wein und Käse, Bier und irischer Whiskey runden das kulinarische Informations- und Erlebnisangebot ab.

Übergeordnetes Lernziel sämtlicher Fremdsprachenkurse in **Programmbereich 4** ist die Kommunikationsfähigkeit. Das breit gefächerte Angebot in sechs Sprachen orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und reicht von der Grundstufe A1 über die

Niveaustufen A2 und B1 hin bis zur Fortgeschrittenenstufe B2 / C1. Die Einstufungsberatung zu Semesterbeginn sowie die auf der VHS-Internetseite eingestellten Einstufungstests erleichtern die Kurswahl. Ein Intensivseminar Englisch ist als Bildungsurlaub konzipiert und hilft, die Sprache im beruflichen Kontext souverän zu nutzen. Der bewährte Wirtschaftsenglischkurs für Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 9 und 10 wird vorbehaltlich der zur Verfügung gestellten Fördermittel (ESF) im September erneut starten.

In den Sprachen Englisch, Spanisch und Italienisch haben Interessierte die Wahl zwischen Vormittags- und Abendkursen. In allen drei Sprachen ergänzen dreiwöchige Intensivkurse im Januar das Angebot.

Die im Februar begonnenen Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz, die vormittags bzw. abends stattfinden, werden im Herbst fortgesetzt. Geplant ist ein weiterer Integrationskurs als Anfangskurs, allerdings ist noch unklar, in welchen Räumlichkeiten dieser Vormittagskurs stattfinden kann. Bei Bedarf soll auch ein neuer Alphabetisierungskurs starten, zur Zeit warten fünf Interessierte auf den Kursbeginn.

Das Chinesisch-Wochenende soll u.a. im Juli in Sechtem beim Fest ‚Die Welt zu Gast im Familienzentrum‘ beworben werden. Am geplanten VHS-Stand wird die Dozentin eine Einführung in chinesische Schriftzeichen vermitteln.

Das vom LVR geplante Römerjahr 2014 bereichert die VHS mit dem Kurs ‚Lateinische Inschriften lesen‘.

Im **Programmbereich 5 - EDV** - ermöglicht eine Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen: ‚Facebook und Google+ sicher nutzen‘ sowie das Kennenlernen der Plattformen Wikipedia und Dawanda und die Nutzung von Smartphones. Wegen der leicht zurückgegangenen Nachfrage wird ein Grundkurs für Senior(inn)en ‚Keine Angst vor Computer und Internet!‘ weniger im Angebot sein. Die Kurse der Office-Programme bleiben so bestehen. Das erfolgreiche Bildungsurlaubangebot für MS-Office wird in den Herbstferien wieder durchgeführt. Der Bildungsurlaub zur Nutzung der neuen Medien und Netzwerke für PR wird erneut angeboten.

Im **Programmbereich 5 - Beruf** - ist der Intensivkurs für Tastschreiben wieder im Angebot. Eine interessante Methode zur Arbeits- und oder Projektplanung in Beruf und Privatleben bietet Mind Mapping. Die Sprachpatenqualifizierung war bereits für den Herbst angekündigt. Erneut wird ein weiterer Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen angeboten.

Mit den Fachberatungen der städt. Kindertageseinrichtungen/Tagespflege sind die beiden Fortbildungsthemen mit dem Schwerpunkt im U3-Bereich so abgesprochen.

Finanzielle Auswirkungen

Den Veranstaltungen sind unmittelbar Aufwendungen, insbesondere für Honorare und Unterrichtsmittel, in Höhe von 102.000 € sowie Erträge, vor allem aus Teilnahmegebühren und Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in Höhe von 140.000 € zuzuordnen. Für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung sind zudem fixe Kosten (z.B. für Personal, die Bereitstellung von Räumen, Querschnittskosten) sowie Einnahmen (z.B. Zuweisung des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz, Kostenerstattung der Gemeinde Alfter) zu berücksichtigen.

Anlagen zum Sachverhalt

Programm

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

Doppelkirche Schwarz-Rheindorf		NEU
Dr. Inge Steinsträßer	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Von reichen Kaufleuten und der Kirche am Hafen: In und um Maria Lyskirchen in Köln		NEU
Dorothea Wand	Exkursion	1 mal, 3,00 Std.
Über und unter den Dächern des Kölner Doms		
Dombauverwaltung Mitarbeiter/in	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Zu Besuch im Kanzlerbungalow		
Besucherdienst Haus der Geschichte	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Rechtsextremismus heute: erkennen und reagieren		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
N.N	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Inklusion in der Stadtplanung und der Gestaltung von Außenflächen In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter und der Fachstelle Senioren der Stadt Bornheim		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Sonia Teimann	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Das Fliedner-Dorf: Beispiel für inklusives Leben und gelungene Freiflächengestaltung In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter und der Fachstelle Senioren der Stadt Bornheim		NEU
Sonia Teimann	Studienfahrt	1 mal, 6,00 Std.
Pflege zu Hause oder Umzug ins Seniorenheim? Das sollten Sie wissen! In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter		NEU
Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Erdgeschoss		
Peter Müller-Gewiss	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Tatütata - Zu Besuch in der Malteser Rettungswache für Eltern und ihr Kind (ab 5 Jahre) In Zusammenarbeit mit der Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim		NEU
Malteser Hilfsdienst e.V.	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Gutes Aussehen ist kein Zufall! Farb- und Stilberatung für Frauen		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Luise Ruckert	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Lebenswege - Frauenportraits: Christa Saamer - von Politik bis Märchen In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim		NEU
steht noch nicht fest		
Christa Saamer	Einzelveranstaltung	1 mal, 2,00 Std.

'Kölner Treff' mit Bettina Böttinger			
N.N.	Exkursion		1 mal, 3,00 Std.
Schminkschule für Teenager (14-18 Jahre)			NEU
Roisdorf VHS-Gebäude			
Anke von Garrel	Kurs		1 mal, 5,00 Std.
Babysitterführerschein			
Oedekoven AWO-Familienzentrum 'Sterntaler'			
Brigitte Häußler-Bitzenhofer	Wochenendkurs		1 mal, 8,00 Std.
Facebook, Twitter, Skypen etc. - auch etwas für mich?			NEU
In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim und der Fachstelle für Senior(inn)en der Stadt Bornheim			
Bornheim Stadtbücherei			
Thomas Faßbender	Vortrag		1 mal, 2,00 Std.
Zu Besuch im Bonner Hafen			NEU
H. Butscheidt Bonner Hafen	Exkursion		1 mal, 2,67 Std.
Zu Besuch bei Deutsche Post DHL im Posttower			NEU
N.N., Frau Martina Lewejohann	Exkursion		1 mal, 2,00 Std.
Deutsche Post			
Studienfahrt zu CEWE in Mönchengladbach			NEU
In Zusammenarbeit mit der VHS Troisdorf/Niederkassel			
Klaus Gasper	Studienfahrt		1 mal, 6,00 Std.
Erben und Vererben - den Nachlass richtig regeln			
In Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe			
Roisdorf VHS-Gebäude			
Claudia Eckermann-Seel	Vortrag		1 mal, 2,00 Std.
Rechtzeitig Vorsorge treffen!			
Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen			
In Zusammenarbeit mit der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter			
Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Untergeschoss			
Petra van Beek	Vortrag		1 mal, 2,00 Std.
Auf der Suche nach einer guter Betreuung - in Kindergarten, Tagespflege oder mit einer Kinderfrau			NEU
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'			
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'			
N.N.	Einzelveranstaltung		1 mal, 2,00 Std.
Gesprächskreis für Eltern hochbegabter Kinder			
In Zusammenarbeit mit dem städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland' und dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'			
Roisdorf städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'			
Elke Keuler	Vortrag		1 mal, 2,00 Std.

Kontaktgruppe für Eltern und ihr Baby - ca 2 bis 5 Monate		
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Sechtem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Andrea Baumgardt	Kurs	14 mal, 20,00 Std.
 Bewegung für Eltern und ihr Kind - ab ca. 11-15 Monate		
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Sechtem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Andrea Baumgardt	Kurs	14 mal, 20,00 Std.
 Eltern/Kind Fotokurs		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Katrin Klein	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
 Wir ziehen Kerzen aus Bienenwachs für Eltern und ihr Kind (6-10 Jahre)		NEU
steht noch nicht fest		
Friedel Mirbach	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Eltern-Kind-Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (8 - 12 Jahre) - Drachen aus Ton plastizieren		NEU
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Susann Meister-Duddeck	Kurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Eltern-Kind-Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (8 - 12 Jahre) - Drachen aus Ton plastizieren		NEU
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Susann Meister-Duddeck	Kurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (ca. 5-9 Jahre) - Sterodurdruck mit Druckerfarben - In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		NEU
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Susann Meister-Duddeck	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (ca. 5-9 Jahre) - Sterodurdruck mit Druckerfarben - In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		NEU
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
Susann Meister-Duddeck	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (ca. 7-12 Jahre) - Trockenfilzen		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Susann Meister-Duddeck	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.
 Kreativer Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (ca. 5-9 Jahre) - Aquarelle		
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Sechtem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Susann Meister-Duddeck	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.

Kreativer Workshop für (Groß-)Eltern und Kinder (ca. 5-9 Jahre) - Aquarelle		
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Sechtem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'		
Susann Meister-Duddeck	Wochenendkurs	1 mal, 3,00 Std.
Small Talk - 'Eisbrecher' für erfolgreiche Kontakte		
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Kirsten Strüver	Wochenendkurs	1 mal, 4,33 Std.
Sag 'Nein' und fühl Dich gut!		NEU
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Dr. Hilde Malcomess	Kurs	1 mal, 5,00 Std.
Rhetorik Grundkurs: Nie wieder sprachlos		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Oda Beckmann	Wochenendkurs	2 mal, 18,00 Std.
Kommunikative dos und don'ts und ihre Folgen		NEU
Klare Kommunikation für Verantwortliche in Betrieben, Vereinen...		
Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Erdgeschoss		
Christina Plössl	Kurs	2 mal, 12,00 Std.
Sprache: Macht, Magie und Möglichkeiten		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Christina Plößl	Bildungsurlaub	3 mal, 24,00 Std.
Charisma und Ausstrahlung - Wirkungsvoll auftreten und erfolgreich leben		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Heidi Pütz	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Versteckte 'Giftpfeile'		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Dorothee Döring	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Hör auf Deinen Bauch! Intuition lässt sich trainieren		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Claudia Westhäuser	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Schneller Einstieg zu einem besseren Gedächtnis!		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Antje Koch	Wochenendkurs	1 mal, 6,00 Std.
Hochsensibilität - was tun?		
steht noch nicht fest		
Valentin Eisch	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Coaching - was ist das?		NEU
Einführung ins Coaching: Information und Selbsterfahrung		
Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Erdgeschoss		
Anke Fritsch	Kurs	1 mal, 3,00 Std.

Geld oder Leben!		NEU
Philosophische Reflexionen über Sinn und Unsinn des Geldes		
Roisdorf VHS-Gebäude		
Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Die Engel - Berührung mit einer anderen Welt?		NEU
Oedekoven Hauptschule		
Willy-Peter Müller	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.
Jüdisches Leben in Köln einst und heute:		NEU
Besuch des jüdischen Friedhofs und der Synagoge		
Herr Günter	Exkursion	1 mal, 5,00 Std.
Zu Besuch in der neuen Al-Muhajirin Moschee in Bonn-Tannenbusch		NEU
Michael A. Schmiedel	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Zu Besuch beim Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik FHR (ehemals FGAN)		NEU
Fraunhofer Institut	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Naturwerkstatt: Neue feurige Experimente für Vater und Kind (7-13 Jahre)		NEU
In Zusammenarbeit mit der NABU Kreisgruppe Bonn		
Swisttal-Dünstekoven NABU-Naturschutzstation		
Olaf Stümpel	Wochenendkurs	1 mal, 4,00 Std.
Planetarium im Wohnzimmer: Einführung in 'Stellarium'		NEU
Roisdorf VHS-Gebäude		
Dr. Roland Pleger	Kurs	1 mal, 4,00 Std.
Selber Naturseifen herstellen		NEU
steht noch nicht fest		
Birgit Braun	Wochenendkurs	1 mal, 5,00 Std.
Heimische Pilze - Mehr als nur eine Delikatesse aus dem Wald!		
Helmut Fuchs	Exkursion	1 mal, 3,33 Std.
Heimische Pilze - Mehr als nur eine Delikatesse aus dem Wald!		
Helmut Fuchs	Exkursion	1 mal, 3,33 Std.
Nachwanderung im Reich der Eulen		
für Eltern und Kinder ab 8 Jahre		
In Zusammenarbeit mit der NABU Kreisgruppe Bonn		
Olaf Stümpel	Exkursion	1 mal, 4,00 Std.
Obstbaumschnitt im Winter		
Mohammad Esfandiari	Kurs	1 mal, 3,00 Std.
Wo bleibt der Müll? - Besuch bei der Bonner Müllverbrennungsanlage		NEU
In Zusammenarbeit mit der VHS Erftstadt		
N.N., Ursula Goeth	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.

Bauherrenseminar: Der Bauablauf - vom Entwurf bis zur Schlüsselübergabe	NEU
Roisdorf VHS-Gebäude	
Christine Lutz	Wochenendkurs
	1 mal, 8,00 Std.

58 Veranstaltungen	289,66 Std.
---------------------------	--------------------

Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Meine Stadt schreibt ein Buch	NEU
steht noch nicht fest	
N.N.	Wochenendkurs
	mal, 16,00 Std.

Literaturgesprächskreis: Preisgekröntes	NEU
In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim	
Bornheim Stadtbücherei	
Iris Schürmann-Mock	Kurs
	5 mal, 10,00 Std.

Literaturgesprächskreis: Schweizer Autoren und Autorinnen	
In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim	
Roisdorf VHS-Gebäude	
Iris Schürmann-Mock	Kurs
	4 mal, 8,00 Std.

Idylle mit ertrinkendem Hund von Michael Köhlmeier	NEU
Roisdorf VHS-Gebäude	
N.N.	Einzelveranstaltung
	1 mal, 2,00 Std.

Vorlesepaten-Schulung	NEU
In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim und der Fachstelle für Senioren der Stadt Bornheim	
Bornheim Stadtbücherei	
Ursula M. Becker	
	1 mal, 8,00 Std.

Edvard Munch und der Expressionismus	NEU
Roisdorf VHS-Gebäude	
Hermann F. Schweitzer	Vortrag
	1 mal, 2,00 Std.

Die Geheimnisse der Maler. Köln um 1400	NEU
Ausstellungsführung in der Sonderschau im Wallraf-Richartz-Museum	
Exkursion	
Dr. Jenny Graf-Bicher	Exkursion
	1 mal, 2,00 Std.

KALLIGRAFIE - Die Kunst des schönen Schreibens	NEU
Merten Franziskussschule	
Birgit Klare	Kurs
	8 mal, 16,00 Std.

Ausstellung der VHS-Acrylmalkurse	NEU
Roisdorf VHS-Gebäude	

Acrylmalerei - Ausstellungseröffnung**NEU**

Roisdorf VHS-Gebäude

Einzelveranstaltung

1 mal, 2,00 Std.

Acrylmalerei - Erste Schritte

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Acrylmalerei - Erste Schritte

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Acrylmalerei - Weitere Schritte

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Workshop Acrylmalerei

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

2 mal, 11,00 Std.

Workshop Acrylmalerei für Fortgeschrittene

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

2 mal, 11,00 Std.

Workshop Experimentelle Acrylmalerei

Bornheim Europaschule Kunstraum

Renate Kroll

Wochenendkurs

2 mal, 11,00 Std.

Kreatives Gestalten mit dem Werkstoff Ton

Oedekoven Hauptschule Nähraum

Barbara Brumhard-Rehbann

Kurs

5 mal, 15,00 Std.

Stimme und Singen

Oedekoven Hauptschule

Sarah Kande

Wochenendkurs

2 mal, 6,00 Std.

Richard Wagners "Parsifal" - Musikdrama und Mysterienspiel**NEU**

Bornheim Wohnstift Beethoven

Dr. Melchior von Borries

Kurs

6 mal, 12,00 Std.

Afrikanisches Trommeln

Alfter Bürgerhaus (Alte Schule)

Benjamin Akoutou

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Bluesharp-Workshop für Anfänger/innen**Mundharmonika spielen(d) lernen**

Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula

Volker Rudolphi

Wochenendkurs

2 mal, 16,00 Std.

Stepptanz für Anfänger/innen

Alfter Bürgerhaus (Alte Schule)

Susi Königstein

Wochenendkurs

1 mal, 4,00 Std.

Easy-dance		NEU
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Ulrike Kuhnt	Kurs	15 mal, 20,00 Std.
Gesellschaftstanz - Eine Einführung		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Jörg Bachmann	Kurs	4 mal, 8,00 Std.
Tanzen für Paare - Discofox		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Jörg Bachmann	Wochenendkurs	1 mal, 4,00 Std.
Tanzen für Paare - Discofox		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Jörg Bachmann	Wochenendkurs	1 mal, 4,00 Std.
Tanzen für Paare - Grundkurs für Anfänger/innen		
Oedekoven Hauptschule Aula		
Dorothea Homiße	Kurs	14 mal, 28,00 Std.
Tanzen für Paare - Aufbaukurs/Fortgeschrittenenkurs		
Oedekoven Hauptschule Aula		
Christiane Meyer	Kurs	14 mal, 28,00 Std.
Tanzen für Paare - Salsa		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Jörg Bachmann	Kurs	1 mal, 4,00 Std.
Line Dance - Workshop		
Alfter Bürgerhaus (Alte Schule)		
Manuela Billig	Wochenendkurs	1 mal, 4,00 Std.
Orientalischer Tanz/Bauchtanz Grundkurs		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Manuela Semrau	Kurs	14 mal, 18,67 Std.
Orientalischer Tanz / Bauchtanz Fortgeschrittenenkurs		
Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula		
Manuela Semrau	Kurs	14 mal, 28,00 Std.
Seit 1962 auf Sendung - Der Deutschlandfunk		NEU
Führung durch das Kölner Funkhaus des Deutschlandradios		
Exkursion		
Mitarbeiter/in von Deutschlandradio	Exkursion	1 mal, 2,00 Std.
Fotoforum		
Oedekoven Hauptschule		
Helmuth Ehl	Kurs	9 mal, 27,00 Std.
Fotokurs		
Oedekoven Hauptschule		
Helmuth Ehl	Kurs	5 mal, 15,00 Std.

Endlich bessere Fotos - Grundkurs digitale Fotografie mit Bildbearbeitung

Roisdorf VHS-Gebäude

Helmuth Ehl

Wochenendkurs

3 mal, 16,00 Std.

Adobe Photoshop CS5**Einführung in die digitale Bildbearbeitung (Grundkurs)**

Roisdorf VHS-Gebäude

Helmuth Ehl

Kurs

4 mal, 16,00 Std.

Adobe Photoshop CS5**Einführung in die digitale Bildbearbeitung (Grundkurs)**

Roisdorf VHS-Gebäude

Helmuth Ehl

Kurs

4 mal, 16,00 Std.

Adobe Photoshop CS5**Erweiterung der digitalen Bildbearbeitung**

Roisdorf VHS-Gebäude

Helmuth Ehl

Kurs

4 mal, 16,00 Std.

Mein eigenes Fotobuch

Roisdorf VHS-Gebäude

Helmuth Ehl

Kurs

2 mal, 10,00 Std.

Fotografie und Malerei - die künstlerische Verbindung zweier Techniken**NEU**

Roisdorf VHS-Gebäude

Susanna Heraucourt

Wochenendkurs

2 mal, 12,00 Std.

Gold und Silber hätte ich gern - Schmuckstücke selber fertigen

Oedekoven Hauptschule

Eva Djanic

Wochenendkurs

2 mal, 16,00 Std.

Glasverschmelzung Glas Fusing: Glas und Farbe**Glas Fusing: Glas und Farbe**

Roisdorf VHS-Gebäude

Dr. Wolfgang Schmolders

Wochenendkurs

1 mal, 6,00 Std.

Die Kraft der Mode - Nähkurs für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Oedekoven Hauptschule Nähraum

Dorothea Krumpen

Kurs

9 mal, 36,00 Std.

Nähwochenende für Anfänger/innen

Oedekoven Hauptschule Nähraum

Dorothea Krumpen

Wochenendkurs

1 mal, 9,00 Std.

Nähtreff für Fortgeschrittene

Oedekoven Hauptschule Nähraum

Dorothea Krumpen

Wochenendkurs

1 mal, 9,00 Std.

46 Veranstaltungen**536,67 Std.**

Programmbereich 3: Gesundheit

Realistische Selbstverteidigung für Frauen In Zusammenarbeit mit dem Krav Maga Institut® GmbH Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1 Carsten Draheim	Wochenendkurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Autogenes Training In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum der AWO 'Sonnenstrahl' Bornheim Familienzentrum der AWO 'Sonnenstrahl' Dorothea Schleich-Potthast	Kurs	8 mal, 16,00 Std.
Progressive Muskelrelaxation (PMR nach Jacobsen) steht noch nicht fest Lydia Schwonke	Kurs	8 mal, 16,00 Std.
Auftanken im Weihnachtsstress Roisdorf VHS-Gebäude Dorothea Schleich-Potthast	Kurs	3 mal, 3,00 Std.
Yoga 50+ Roisdorf VHS-Gebäude Stefanie Kretschmer	Kurs	NEU 15 mal, 30,00 Std.
Yoga Roisdorf VHS-Gebäude Stefanie Kretschmer	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Yoga für Anfänger/innen und Fortgeschrittene: Aufmerksamkeit in der Bewegung - Im Atem - In der Stille Bornheim Wallrafschule alte Turnhalle Lutz Reichardt	Kurs	16 mal, 32,00 Std.
Yoga für Anfänger/innen und Fortgeschrittene: Aufmerksamkeit in der Bewegung - Im Atem - In der Stille Bornheim Wallrafschule alte Turnhalle Lutz Reichardt	Kurs	16 mal, 32,00 Std.
Yoga für Anfänger/innen und Fortgeschrittene: Aufmerksamkeit in der Bewegung - Im Atem - In der Stille Volmershoven Mehrzweckhalle Lutz Reichardt	Kurs	16 mal, 32,00 Std.
Hatha-Yoga am Vormittag für Anfänger/innen und Fortgeschrittene Roisdorf VHS-Gebäude Heinz Brandt	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Hatha-Yoga am Vormittag für Anfänger/innen und Fortgeschrittene Roisdorf VHS-Gebäude Heinz Brandt	Kurs	15 mal, 30,00 Std.

Hatha-Yoga

Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula
N.N. Kurs

14 mal, 28,00 Std.

Hatha-Yoga

Bornheim, Wallrafschule Hauptgebäude Aula
N.N. Kurs

14 mal, 28,00 Std.

Hatha-Yoga

Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Hatha-Yoga

Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Hatha-Yoga

Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Tai Chi: Peking Form - Teil I

In Zusammenarbeit mit dem Familienhaus Bornheim
steht noch nicht fest
Martin Kasper

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Tai-Chi / Qi-Gong Grundkurs

In Zusammenarbeit mit dem Familienhaus Bornheim
Brenig Jugend- und Gemeinschaftsraum
Martin Kasper

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Tai-Chi: Peking Form - Teil II

In Zusammenarbeit mit dem Familienhaus Bornheim
Brenig Jugend- und Gemeinschaftsraum
Martin Kasper

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Qi-Gong - zum Kennenlernen

Roisdorf VHS-Gebäude
Karin Lutz

Wochenendkurs

1 mal, 4,00 Std.

**Atem, Bewegung, Achtsamkeit - ein guter Start in die Woche
- Sensible Körperarbeit nach Gindler/Goralewski**

Roisdorf VHS-Gebäude
Anne Lara Busmann

Kurs

15 mal, 20,00 Std.

Einfache Bewegung - tiefe Wirkung

steht noch nicht fest

Anne Lara Busmann

Kurs

12 mal, 15,60 Std.

NEU

Atemzeit - Auszeit

Entspannung und Vitalität durch bewusste Atmung

Roisdorf VHS-Gebäude
Christel Büsch

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Beckenboden - ein starkes Stück Frau		
In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum der AWO 'Sonnenstrahl'		
Bornheim Familienzentrum der AWO 'Sonnenstrahl'		
Dorothea Schleich-Potthast	Kurs	7 mal, 14,00 Std.
Pilates für Anfänger/innen		
Roisdorf VHS-Gebäude		
N.N.	Kurs	14 mal, 28,00 Std.
Rücken Power Mix mit Yoga & Pilates Elementen		
Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1		
Gabriele Schulz	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Core-Training		
Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1		
Gabriele Schulz	Kurs	5 mal, 10,00 Std.
Vom Federball zum Wettkampfspiel		
Grundkurs Badminton		
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium; Turnhalle 1		
Maike Masurat	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Stoffwechsel-Power		
Bornheim Europaschule Turnhalle 3		
Gaby Müller	Kurs	15 mal, 20,00 Std.
Zumba Fitness® Workshop I		
Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1		
Simone Unger	Wochenendkurs	2 mal, 6,00 Std.
Zumba Fitness® Workshop II		
Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1		
Simone Unger	Wochenendkurs	2 mal, 6,00 Std.
Zumba Fitness® Workshop III		
Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1		
Simone Unger	Wochenendkurs	2 mal, 6,00 Std.
Zumba Fitness®		
Uedorf Verbundschule Turnhalle		NEU
Lisa Miklis	Kurs	15 mal, 20,00 Std.
Zumba Fitness®		
Oedekoven Hauptschule Sporthalle 2		NEU
Jaky Adams	Kurs	15 mal, 20,00 Std.
Latin-Fever		
Oedekoven Hauptschule Sporthalle 2		NEU
Jaky Adams	Kurs	15 mal, 30,00 Std.

Thaiboxen kennen lernen steht noch nicht fest Anja Peusquens	Wochenendkurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Skigymnastik Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1 Gabriele Schulz	Kurs	11 mal, 22,00 Std.
Outdoor Slackline Fitness steht noch nicht fest Janine Kau	Wochenendkurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Gymnastik und Sportspiele für Männer Volmershoven Mehrzweckhalle Günther Zank	Kurs	16 mal, 32,00 Std.
Präventives Herz-Kreislauf- und Muskeltraining - zur Erhaltung oder Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit Witterschlick Grundschule Turnhalle Susanne Hess	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Beweglich und fit - für Frauen Bornheim Europaschule Turnhalle 2 Gisela Stier	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Knackig und fit - für Frauen Bornheim Bornheimer Musikschule e.V. Ansgar Stakemeier	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Wirbelsäulengymnastik Witterschlick Grundschule Turnhalle Susanne Hess	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Wirbelsäulengymnastik I Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1 Anja Hübner	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Wirbelsäulengymnastik II für Fortgeschrittene Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1 Anja Hübner	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Wirbelsäulengymnastik Bornheim Wallrafschule Turnhalle 1 Juliane Hombach	Kurs	15 mal, 30,00 Std.
Beweglich im Wasser I Bornheim HallenFreizeitBad Petra Diefenthal	Kurs	15 mal, 15,00 Std.
Beweglich im Wasser II Bornheim HallenFreizeitBad Petra Diefenthal	Kurs	15 mal, 15,00 Std.

Aqua-Fitness I Bornheim HallenFreizeitBad N.N.	Kurs	16 mal, 16,00 Std.
Aqua-Fitness II Bornheim HallenFreizeitBad N.N.	Kurs	16 mal, 16,00 Std.
Aqua-Fitness III Bornheim HallenFreizeitBad N.N.	Kurs	16 mal, 16,00 Std.
Aqua-Jogging I Bornheim HallenFreizeitBad Ingrid Berger-Knipp	Kurs	15 mal, 15,00 Std.
Aqua-Jogging II Bornheim HallenFreizeitBad N.N.	Kurs	16 mal, 16,00 Std.
Mentaltraining durch Selbsthypnose Roisdorf VHS-Gebäude Philippe Mönikes	Wochenendkurs	NEU 1 mal, 8,00 Std.
Allergien selbst behandeln Roisdorf VHS-Gebäude Helga Schmidt	Kurs	1 mal, 3,00 Std.
Arbeitstitel Aromatherapie Roisdorf VHS-Gebäude Bettina Diefenthal	Wochenendkurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Massage - die Kunst der Berührung Roisdorf VHS-Gebäude Marie Kirchharz	Wochenendkurs	1 mal, 7,00 Std.
Zeigt her Eure Füße - Fußmassage In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrums 'Klapperschuh' steht noch nicht fest Doris Gebhardt	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Lebensrettende Sofortmaßnahmen - für Führerscheinbewerber/innen In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude Malteser Hilfsdienst e.V.	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.
Lebensrettende Sofortmaßnahmen - für Führerscheinbewerber/innen In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim Roisdorf VHS-Gebäude Malteser Hilfsdienst e.V.	Wochenendkurs	1 mal, 8,00 Std.

Erste Hilfe - Grundlagen**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

2 mal, 16,00 Std.

Erste Hilfe - Grundlagen**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

2 mal, 16,00 Std.

Erste Hilfe Training**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Erste Hilfe Training**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Erste Hilfe Grundlagen für Tagespflegepersonen, Erzieher/innen u.a.**In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wochenendkurs

3 mal, 20,00 Std.

'Ran an den Speck' - Abnehmen mit der richtigen Taktik

Merten Franziskusschule

Ute Wagner

Kurs

11 mal, 22,00 Std.

Pflanzlich fantastisch**NEU**

Oedekoven Hauptschule Lehrküche

Julia Schmidt

Kurs

1 mal, 4,00 Std.

Originelle Ideen aus und mit Brot**NEU**

Merten Franziskusschule; Lehrküche

Helga Schmidt

Kurs

1 mal, 4,00 Std.

Gesunde Desserts**NEU**

Merten Franziskusschule; Lehrküche

Ute Wagner

Kurs

1 mal, 4,00 Std.

Gemeinsam kochen macht Spaß**NEU****Für Eltern - vor allem Väter - mit Kind**

Merten Franziskusschule; Lehrküche

Ute Wagner

Wochenendkurs

1 mal, 4,00 Std.

Afrikanische Küche Oedekoven Hauptschule Lehrküche Alphonsine Kayinamura	Kurs	NEU 1 mal, 4,67 Std.
Zauberhafte orientalische Gemüseküche Merten Franziskusschule; Lehrküche Irmgard Viethen	Kurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Lecker - gruseliges für die Halloweenparty Oedekoven Hauptschule Lehrküche Helga Schmidt	Weekendkurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Kulinarische Geschenke - selbst gemacht Oedekoven Hauptschule Lehrküche Helga Schmidt	Kurs	1 mal, 5,00 Std.
Slow food - italienisch Merten Franziskusschule; Lehrküche Irmgard Viethen	Kurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Wissen was drin ist - selbst hergestellte Vorratshaltung Oedekoven Hauptschule Lehrküche Irmgard Viethen	Kurs	NEU 1 mal, 4,00 Std.
Hopfen und Malz - Bier selbst brauen Merten Franziskusschule; Lehrküche Gunnar Martens	Weekendkurs	3 mal, 15,00 Std.
Weingenuss mit allen Sinnen Roisdorf VHS-Gebäude Christin Fischer	Weekendkurs	1 mal, 4,00 Std.
Whiskey aus Irland - A drop of the Irish Roisdorf VHS-Gebäude Matthias Schmidt	Kurs	NEU 2 mal, 4,00 Std.
80 Veranstaltungen		1.348,27 Std.

Programmbereich 4: Sprachen

VHS-Sprachenberatung Roisdorf VHS-Gebäude Hildegard Niehus	Einzelveranstaltung	1 mal, 2,00 Std.
Einführung in die chinesische Sprache und Kultur Roisdorf VHS-Gebäude Kathrin Bode	Weekendkurs	NEU 3 mal, 16,00 Std.

Integrationskurs (25) gemäß Zuwanderungsgesetz**NEU****Modul 1**

Bornheim evang. Gemeindezentrum

Magdalena Podracka-Wißkirchen Kurs

20 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (25) gemäß Zuwanderungsgesetz**Modul 2 - A1**

Bornheim evang. Gemeindezentrum

Magdalena Podracka-Wißkirchen Kurs

20 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (25) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 3

Bornheim evang. Gemeindezentrum

Olga Mertes, Magdalena Podracka-
Wißkirchen Kurs

20 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (23) gemäß Zuwanderungsgesetz**Aufbausprachkurs Modul 5**

Roisdorf VHS-Gebäude

Bettina Weidner, Martin Pfeifer Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (23) gemäß Zuwanderungsgesetz**Modul 6**

Roisdorf VHS-Gebäude

Martin Pfeifer, Bettina Weidner Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (23) gemäß Zuwanderungsgesetz**Orientierungskurs**

Roisdorf VHS-Gebäude

Bettina Weidner, Martin Pfeifer Kurs

16 mal, 60,00 Std.

Integrationskurs (19) mit Alphabetisierung - Modul 7

Bornheim Rathaus Raum 901

Anette Mandt Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (16) mit Alphabetisierung - Modul 8

Bornheim Rathaus Raum 901

Anette Mandt Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (19) mit Alphabetisierung - Modul 9

Bornheim Rathaus Raum 901

Anette Mandt Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (21) gemäß Zuwanderungsgesetz**Aufbausprachkurs Modul 6**

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude

Anette Mandt, Martin Pfeifer Kurs

25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (21) gemäß Zuwanderungsgesetz**Orientierungskurs**

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude

Anette Mandt, Martin Pfeifer Kurs

15 mal, 60,00 Std.

Integrationskurs (27) gemäß Zuwanderungsgesetz

Modul 1

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude

Anette Mandt, Martin Pfeifer Kurs 33 mal, 99,00 Std.

Deutsch - Test für Zuwanderer

Roisdorf VHS-Gebäude

N.N., Türkan Yener Einzelveranstaltung 1 mal, 6,00 Std.

English for your job - Stufe B2 Bildungsurlaub

Roisdorf VHS-Gebäude

Dr. Veronika Schilling, Traude Perrin Bildungsurlaub 5 mal, 40,00 Std.

Englisch Intensiv im Januar

Merten Franziskussschule

Christiane Dessington Kurs 9 mal, 27,00 Std.

Englisch Stufe A1 Kurs 2

Roisdorf VHS-Gebäude

Kordula Schiffer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A1 - Kurs 3

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A 1 - Kurs 4

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A 2

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A 2

Roisdorf VHS-Gebäude

Kordula Schiffer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Easy Conversation Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Jewel Holzem Kurs 12 mal, 24,00 Std.

Easy Conversation Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Jewel Holzem Kurs 12 mal, 24,00 Std.

Englisch Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Englisch - Konversation im Alltag - Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Dr. Veronika Schilling

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Conversation Stufe B2

Roisdorf VHS-Gebäude

Jewel Holzem

Kurs

12 mal, 24,00 Std.

Englisch Stufe B2

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe C1

Roisdorf VHS-Gebäude

Traude Perrin

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Cambridge Business English Certificate (BEC) Preliminary - B1**- für Schüler/innen der 9. und 10. Klassen****In Zusammenarbeit mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim**

Roisdorf VHS-Gebäude

Dr. Veronika Schilling

Kurs

31 mal, 71,00 Std.

Französisch Anfangskurs Stufe A1

Oedekoven Hauptschule

Laurence Pieper-Vinson

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Französisch Stufe A1 - Kurs 3

Oedekoven Hauptschule

Laurence Pieper-Vinson

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Französisch Stufe A1 - Kurs 4

Roisdorf VHS-Gebäude

Anke Fritsch

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Conversation - Le français - plutôt à l'oral

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude

Anke Fritsch

Kurs

8 mal, 16,00 Std.

Französisch Stufe A2

Roisdorf VHS-Gebäude

Mechthild Nick

Kurs

12 mal, 24,00 Std.

Conversation

Roisdorf VHS-Gebäude

Mechthild Nick

Kurs

12 mal, 24,00 Std.

Soirée de cuisine française

Merten Franziskusschule; Lehrküche

Blandine Süßmuth

Kurs

1 mal, 5,00 Std.

Conversation - Stufe B2

Roisdorf VHS-Gebäude
Blandine Süßmuth Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Intensivkurs im Januar

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
N.N. Kurs 9 mal, 27,00 Std.

Italienisch Stufe A1**Anfangskurs**

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A1 - Kurs 2

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
Eleonora Fulgaro Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A1 Kurs 3

Roisdorf VHS-Gebäude
Grazia Fraccapani Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A2

Roisdorf VHS-Gebäude
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A2

Roisdorf VHS-Gebäude
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A2

Roisdorf VHS-Gebäude
Grazia Fraccapani Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Conversazione italiana facile - Stufe A2

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Lateinische Inschriften lesen

Roisdorf VHS-Gebäude
Dr. Uta Schmidt-Clausen Kurs 4 mal, 8,00 Std.

Niederländisch Stufe A1**Anfangskurs**

Roisdorf VHS-Gebäude
Annie Devos-Fiedler Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Niederländisch Stufe A1 - Kurs 3

Roisdorf VHS-Gebäude
Annie Devos-Fiedler Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Intensivkurs im Januar

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
Sonia Meurer-Guzmán Kurs 9 mal, 27,00 Std.

Spanisch Anfangskurs Stufe A1

Roisdorf VHS-Gebäude

Marlene Grambach

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A1 - Kurs 3

Roisdorf VHS-Gebäude

Alma Barletta de los Santos

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A1 - Kurs 4

Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude

Sonia Meurer-Guzmán

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A2

Oedekoven Hauptschule

Guillermo Rigoni

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A2

Roisdorf VHS-Gebäude

Alma Barletta de los Santos

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe B1

Roisdorf VHS-Gebäude

Alma Barletta de los Santos

Kurs

15 mal, 30,00 Std.

58 Veranstaltungen**2.384,00 Std.****Programmbereich 5: EDV****Auf einen Blick! Arbeitsorganisation mit Mind Maps****NEU**

steht noch nicht fest

N.N.

Wochenendkurs

1 mal, 8,00 Std.

Soll ich - oder nicht? Informieren - Ausprobieren - Kurs auswählen

Roisdorf VHS-Gebäude

Verena Salber

Einzelveranstaltung

1 mal, 1,33 Std.

Wikipedia - wie mache ich mit?**NEU**

Roisdorf VHS-Gebäude

Thomas Faßbender

Kurs

1 mal, 4,00 Std.

Dawanda Kennenlernen**NEU**

Roisdorf VHS-Gebäude

Katrin Klein

Kurs

1 mal, 4,00 Std.

Wie funktioniert mein Smartphone? Grundlagenkurs - insbesondere für Senior(inn)en

Roisdorf VHS-Gebäude

Marcelo Jansen

Kurs

2 mal, 8,00 Std.

Keine Angst vor Computer und Internet! Kompaktkurs - für Senior(inn)en

Roisdorf VHS-Gebäude

Thomas Faßbender Kurs 5 mal, 15,00 Std.

Keine Angst vor Computer und Internet! Kompaktkurs - für Senior(inn)en

Roisdorf VHS-Gebäude

Burkhardt Kroll Kurs 3 mal, 18,00 Std.

Keine Angst vor Computer und Internet! Aufbaukurs - für Senior(inn)en

Roisdorf VHS-Gebäude

Thomas Faßbender Kurs 5 mal, 15,00 Std.

Erste Schritte am eigenen Laptop

Roisdorf VHS-Gebäude

Rainer Bierth Kurs 5 mal, 20,00 Std.

Windows 7 - Tipps und Tricks

Roisdorf VHS-Gebäude

Nikolai Stein Wochenendkurs 1 mal, 8,00 Std.

Digitalfotos/Urlaubsfotos gut organisiert im PC

Roisdorf VHS-Gebäude

Burkhardt Kroll Wochenendkurs 1 mal, 8,00 Std.

Das komplette MS-Office Paket (2010) - Bildungsurlaub für**Arbeitnehmer/innen -****auch für Wiedereinsteiger/innen**

Roisdorf VHS-Gebäude

Ursula Scholz Bildungsurlaub 4 mal, 30,00 Std.

Textverarbeitung mit WORD 2010 - Grundlagen

Roisdorf VHS-Gebäude

Nikolai Stein Kurs 5 mal, 15,00 Std.

Textverarbeitung mit WORD 2010 - Erweiterung

Roisdorf VHS-Gebäude

Nikolai Stein Kurs 5 mal, 15,00 Std.

Xpert Computerpass: Prüfung Textverarbeitung

Roisdorf VHS-Gebäude

N.N. Einzelveranstaltung 1 mal, 3,00 Std.

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 - Grundkurs

Roisdorf VHS-Gebäude

Rainer Bierth Wochenendkurs 2 mal, 15,00 Std.

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 - Grundkurs

Roisdorf VHS-Gebäude

Rainer Bierth Kurs 5 mal, 20,00 Std.

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 - Aufbaukurs

Roisdorf VHS-Gebäude

Ursula Scholz Wochenendkurs 2 mal, 14,00 Std.

Präsentation mit PowerPoint 2010

Roisdorf VHS-Gebäude

Marcelo Jansen

Wochenendkurs

2 mal, 12,00 Std.

Outlook 2010 - Kompaktkurs

Roisdorf VHS-Gebäude

Marcelo Jansen

Kurs

3 mal, 9,00 Std.

Public Relations mit neuen Medien - Facebook, Blog, Podcast, Google+ und andere

Roisdorf VHS-Gebäude

Thomas Faßbender

Bildungsurlaub

3 mal, 18,00 Std.

Einkaufen im Internet - Preisvergleich und Reiseplanung

Roisdorf VHS-Gebäude

Thomas Faßbender

Kurs

3 mal, 9,00 Std.

Moderne Webseiten erstellen - Intensivkurs für Eilige

Roisdorf VHS-Gebäude

Marc Haunschild

Wochenendkurs

2 mal, 18,00 Std.

Intensivkurs: Schnelles Lernen der Tastatur mit Multisensorik

Roisdorf VHS-Gebäude

Heidrun Pallagst

Wochenendkurs

3 mal, 16,00 Std.

Zertifikatsprüfung Tastschreiben

Roisdorf VHS-Gebäude

Heidrun Pallagst, Verena Salber

Einzelveranstaltung

1 mal, 1,00 Std.

25 Veranstaltungen**304,33 Std.****Programmbereich 5: Beruf****Tagesmutter/Tagesvater - ein Beruf für mich!? Infoabend zur Qualifizierung****In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bornheim**

Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'

Verena Salber, Sarah Heidel-Böhme Einzelveranstaltung

1 mal, 2,00 Std.

Tagesmutter/Tagesvater - ein Beruf für mich!? Infoabend zur Qualifizierung**In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Alfter und dem Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises**

Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Untergeschoss

Verena Salber, Gabi Heimersheim, Einzelveranstaltung

1 mal, 2,00 Std.

Birgit Dewitz

Tagesmutter/Tagesvater - ein Beruf für mich!**Qualifikation gemäß Bundesverband für Kindertagespflege - 160-Stunden-Kurs**

Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'

Mehrere Dozent(inn)en

Kurs

32 mal, 159,0 Std.

Portfolio - Beobachtung und Dokumentation im U3-Bereich	NEU
Fortbildung für Erzieher/innen und Tagespflegepersonen	
In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bornheim	
steht noch nicht fest	
N.N. Kurs	1 mal, 8,00 Std.

Spielen mit Kindern unter Drei	NEU
Fortbildung für Erzieher/innen und Tagespflegepersonen	
In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bornheim	
steht noch nicht fest	
N.N. Kurs	1 mal, 8,00 Std.

Spezialistenwissen - EDV-Bausteine (mit Zertifikat)	NEU
In Zusammenarbeit mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg	
Roisdorf VHS-Gebäude	
Mehrere Dozent(inn)en Kurs	mal, 50,00 Std.

Sprachpatenqualifizierung	NEU
In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Senioren Alter und der Fachstelle	
Senioren Bornheim	
Oedekoven Rathaus	
Mehrere Dozent(inn)en Kurs	8 mal, 32,00 Std.

7 Veranstaltungen	261,00 Std.
--------------------------	--------------------

GESAMT:

274 Veranstaltungen	5.123,93 Std.
----------------------------	----------------------

Inhaltsverzeichnis

38/2013, 06.06.2013, Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule"	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	2
Niederschrift ö FA VHS 27.11.2012	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Jahresbericht 2012 der Volkshochschule Bornheim/Alfter	
Vorlage 280/2013-10	9
Jahresbericht 2012 280/2013-10	10
TOP Ö 6 Studienprogramm für das 2. Semester 2013	
Vorlage 281/2013-10	38
Programm 281/2013-10	41
Inhaltsverzeichnis	65